

Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

29.09.2022

Geschäftszeichen:

III 35-1.19.14-33/22

Nummer:

Z-19.14-2243

Antragsteller:

Schüco International KG

Karolinenstraße 1-15

33609 Bielefeld

Geltungsdauer

vom: **29. September 2022**

bis: **29. September 2025**

Gegenstand dieses Bescheides:

**Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst 18 Seiten und acht Anlagen mit 34 Seiten.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Regelungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine Bauartgenehmigung gilt für das Errichten der Brandschutzverglasung, "Schüco ADS 80 FR 60" genannt, als Bauteil der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13¹.

1.1.2 Die Brandschutzverglasung ist im Wesentlichen aus folgenden Bauprodukten, jeweils nach Abschnitt 2.1, zu errichten:

- für den Rahmen:
 - Aluminiumprofile mit innen liegenden sog. Isolatoren
 - Rahmenverbindungen
- für die Verglasung:
 - Scheiben
 - Scheibenaufleger (Klotzung)
 - Scheibendichtungen
 - Glashalterungen und Gegenhalter
 - Glashalteleisten
- Befestigungsmitteln
- Fugenmaterialien

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Der Regelungsgegenstand ist mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung als Bauart zur Errichtung von nichttragenden Innenwänden bzw. zur Ausführung lichtdurchlässiger Teilflächen in Innenwänden nachgewiesen und darf - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - angewendet werden (s. auch Abschnitt 1.2.3).

Bei Verwendung von Scheiben aus Mehrscheiben-Isolierglas nach Abschnitt 2.1.1.2.1 und unter Berücksichtigung von Abschnitt 1.2.3 darf die Brandschutzverglasung auch zur Errichtung von nichttragenden, Außenwänden bzw. zur Errichtung lichtdurchlässiger Teilflächen in Außenwänden angewendet werden.

1.2.2 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Brandschutzverglasung erfüllt die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 60 bei einseitiger Brandbeanspruchung, jedoch unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.

1.2.3 Die Brandschutzverglasung ist in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen.

Nachweise der Standsicherheit und diesbezüglicher Gebrauchstauglichkeit sind für die - auch in den Anlagen dargestellte – Brandschutzverglasung, unter Einhaltung der Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung, insbesondere der Bestimmungen in Abschnitt 2.2, für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse und Erfordernisse, zu führen.

Die Anwendung der Brandschutzverglasung ist nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Schallschutz gestellt werden.

Sofern Anforderungen an den Wärmeschutz gestellt werden, sind die Nachweise unter Berücksichtigung von Abschnitt 2.2.4 zu führen.

Weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und der Dauerhaftigkeit der Gesamtkonstruktion sind mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht erbracht.

¹ DIN 4102-13:1990-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

- 1.2.4 Die Brandschutzverglasung ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) in/an
- Massivwände bzw. -decken oder
 - Wände aus Gipsplatten, jedoch nur seitlich und bei Anwendung als bzw. in Innenwänden, oder,
 - mit nichtbrennbaren² Bauplatten
 - bekleidete Stahl- bzw. Holzbauteile,
 - unbekleidete Holzbauteile,sofern diese wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an raumabschließende, mindestens ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind, jeweils nach Abschnitt 2.3.3.1, einzubauen/anzuschließen.
- Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens hochfeuerhemmend² sein.
- 1.2.5 Die zulässige Höhe der Brandschutzverglasung beträgt maximal 4500 mm.
Bei Ausführung der Brandschutzverglasung in Verbindung mit
- Feuerschutzabschlüssen und
 - Türen mit Feuer und Rauchschutzeigenschaften
- jeweils nach Abschnitt 1.2.7 beträgt die zulässige Höhe der Brandschutzverglasung jeweils maximal 4000 mm.
Die Länge der Brandschutzverglasung ist nicht begrenzt.
Die Brandschutzverglasung darf oben über eine ≥ 14 cm dicke, maximal 2000 mm hohe, sog. Trennwandschürze gemäß Abschnitt 2.1.1.5.1 an das angrenzende Massivbauteil angeschlossen werden. Die maximal zulässige Höhe der Gesamtkonstruktion, einschließlich Trennwandschürze, beträgt 5000 mm.
- 1.2.6 Die Brandschutzverglasung ist so in Teilflächen zu unterteilen, dass in Abhängigkeit vom Scheibentyp gemäß Abschnitt 2.1.1.2.1 maximale Einzelglasflächen von 1400 mm x 2500 mm entstehen.
Die Einzelglasflächen dürfen wahlweise im Hoch- oder Querformat angeordnet werden.
In einzelnen Teilflächen der Brandschutzverglasung dürfen anstelle der Scheiben Ausfüllungen aus Bauprodukten nach Abschnitt 2.1.1.5.2 mit den maximalen Abmessungen 1250 mm x 2500 mm - wahlweise im Hoch- oder Querformat - eingesetzt werden.
- 1.2.7 Die Brandschutzverglasung ist für die Ausführung in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen gemäß Abschnitt 2.1.2.1 und Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften gemäß Abschnitt 2.1.2.2 nachgewiesen.
Über die Zulässigkeit der Verwendung von Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften in äußeren Wänden, insbesondere hinsichtlich Ausführung, Anordnung und Größe entscheidet die zuständige Bauaufsichtsbehörde in jedem Verwendungsfall, sofern nicht bauaufsichtliche Vorschriften die Zulässigkeit regeln.
- 1.2.8 Die Brandschutzverglasung darf
- nicht als Absturzsicherung angewendet werden und
 - nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

² Bauaufsichtliche Anforderungen, Klassen und erforderliche Leistungsangaben gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2 (Anhang 4) der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Ausgabe 2021/1, s. www.dibt.de

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Planung

2.1.1 Bestandteile der Brandschutzverglasung

2.1.1.1 Rahmen

2.1.1.1.1 Rahmenprofile

Für den Rahmen der Brandschutzverglasung, bestehend aus Pfosten und Riegeln, sind Aluminium-Kunststoff-Verbundprofile nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-12-001296-PR02-ift, wahlweise entsprechend Anlage 3.1, mit den dort aufgeführten Artikelnummern, zu verwenden.

Wahlweise dürfen die Rahmenprofile in Eloxalqualität nach DIN 17611³ ausgeführt werden.
Mindestabmessungen: 34 mm x 80 mm

Wahlweise dürfen die o. g. Aluminium-Kunststoff-Verbundprofile mit einem angeformten Profil als sog. Statikprofil oder mit Zusatzprofilen aus

- einem ≥ 2 mm dicken Stahlrohrprofile nach DIN EN 10219-1⁴ (Art. Nr. 201016),
 - einem Halteprofil aus Kunststoff (Art. Nr. 224129) des Unternehmens Schüco International KG, Bielefeld,
 - Linsenblechschrauben ST 5,5 x 60 mm (Art. Nr. 205024)
- verwendet werden.

Die Profile dürfen mit Aluminium-Deckschalen (Art. Nr. 105620) nach DIN EN 15088⁵ und DIN EN 12020-1⁶ der Legierung EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2⁷ bekleidet werden.

2.1.1.1.2 Profillfüllungen

Für die Füllungen der Hohlkammern der Profile sind sog. Isolatoren des Unternehmens Schüco International KG, Bielefeld, nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 und mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 3.2 zu verwenden.

Zusätzlich zu den vorgenannten Isolatoren sind im Bereich der T-Verbinder im Anschlussbereich der Feuerschutzabschlüsse und Türen mit Feuer und Rauchschutzeigenschaften, 9 mm x 14 mm breite Isolatoren vom Typ "Palstop Pax" gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-BRA09-549003 entsprechend Anlage 3.4 zu verwenden.

2.1.1.1.3 Rahmenverbindungen

Für die Verbindung der Pfosten und Riegel untereinander sind für die Rahmenecken Eckverbinder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 4.1 und zusätzliche Isolatoren nach Abschnitt 2.1.1.1.2 entsprechend Anlage 3.3 zu verwenden.

Wahlweise dürfen Gelenkverbinder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 aus Aluminium der Legierung EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2⁷ mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 4.1 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung sowie mit den zugehörigen Verbindungselementen (Schrauben M5 x 8 mm) verwendet werden.

3	DIN 17611:2011-11	Anodisch oxidierte Erzeugnisse aus Aluminium und Aluminium-Knetlegierungen - Technische Lieferbedingungen
4	DIN EN 10219-1:2006-07	Kaltgefertigte geschweißte Hohlprofile für den Stahlbau aus unlegierten Baustählen und aus Feinkornbaustählen - Teil 1: Technische Lieferbedingungen
5	DIN EN 15088:2006-03	Aluminium und Aluminiumlegierungen – Erzeugnisse für Tragwerksanwendungen – Technische Lieferbedingungen
6	DIN EN 12020-1:2008-06	Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Präzisionsprofile aus Legierungen EN AW-6060 und EN AW-6063 - Teil 1: Technische Lieferbedingungen
7	DIN EN 755-2:2016-10	Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Stangen, Rohre und Profile - Teil 2: Mechanische Eigenschaften

Für Pfosten- und Riegel-Stöße sind

- sog. T-Verbindern aus Aluminium der Legierung EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2⁷
- mit Verbindungselementen (sog. Abdrückschrauben und Nägel oder Schrauben)

nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-652 mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 4.2 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu verwenden.

Für die Verbindung ist ein normalentflammbarer² Zwei-Komponenten PU-Kleber des Unternehmens Schüco International KG, Bielefeld, zu verwenden.

2.1.1.2 Verglasung

2.1.1.2.1 Scheiben

Für Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung sind wahlweise mindestens normalentflammbare² Scheiben der Unternehmen Schüco International KG, Bielefeld, oder VETROTECH SAINT-GOBAIN INTERNATIONAL AG, Flamatt (CH), oder Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen, entsprechend folgender Tabelle 1 zu verwenden:

Tabelle 1

Scheibentyp	gemäß Anlage [mm]
Verbundglasscheiben nach DIN EN 14449⁸	
SchücoFlam 60 C	8.1
CONTRAFLAM 60-3	8.3
Pilkington Pyrostop 60-1..	8.5
Pilkington Pyrostop 60-2..	8.7
Mehrscheiben-Isolierglas nach DIN EN 1279-5⁹	
SchücoFlam 60 ISO C	8.2
CONTRAFLAM 60-3 IGU Aufbauvarianten: Climalit/Climaplus	8.4
Pilkington Pyrostop 60-1.. Iso	8.6
Pilkington Pyrostop 60-2.. Iso und Pilkington Pyrostop 60-3.. Iso	8.8

2.1.1.2.2 Scheibenaufleger

Es sind wahlweise ≥ 100 mm lange und ≥ 2 mm dicke Klötzchen aus "Flammi 12" des Unternehmens Rolf Kuhn GmbH, Erndtebrück, oder aus Hartholz zu verwenden.

2.1.1.2.3 Scheibendichtungen

a) Dichtungsprofile

Für alle seitlichen Fugen zwischen den Scheiben bzw. Ausfüllungen und den Glashalteleisten bzw. den Rahmenprofilen sind EPDM-Dichtungsprofile bzw. Moosgummi EPDM des Unternehmens Schüco International KG, Bielefeld, nach DIN 7863-1¹⁰ mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 5.1 zu verwenden.

⁸ DIN EN 14449:2010-11 Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund-Sicherheitsglas – Konformitätsbewertung/Produktnorm

⁹ DIN EN 1279-5:2005-08 Glas im Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas - Teil 5: Konformitätsbewertung

¹⁰ DIN 7863-1:2022-02 Elastomer-Dichtprofile für Fenster und Fassade – Werkstoffanforderungen – Teil 1: Nichtzellige Elastomer-Dichtprofile im Fenster- und Fassadenbau

b) spezielle Dichtungen

Zwischen den Stirnseiten der Scheiben bzw. Ausfüllungen und dem Rahmen (Falzgrund) sind spezielle, selbstklebende Dichtungen des Unternehmens SCHÜCO International KG, Bielefeld, nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 und mit der Artikelnummer nach Anlage 5.1 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu verwenden.

2.1.1.2.4 Glashalterungen und Glasleisten

a) Glashalterung und Gegenhalter

Zur Glashalterung sind sog. Glashalter und Gegenhalter aus Edelstahl nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 6.3 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu verwenden.

b) Glashalteleisten

Als Glashalteleisten sind Glasleisten, sog. Klipsleisten aus Aluminiumprofile nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 und mit den Artikelnummern mit Isolatoren nach Abschnitt 2.1.1.1.2 entsprechend Anlage 3.1 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu verwenden.

Abmessungen (Höhe x Breite): 25 mm x \geq 17 mm

2.1.1.3 Befestigungsmittel

2.1.1.3.1 Für die Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteilen - außer dort, wo keine der möglichen Einwirkungen gemäß Abschnitt 2.2.2 zu erwarten sind, weil die örtlichen Gegebenheiten und die konkrete Nutzung es gestatten bzw. nicht erfordern - müssen Dübel gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung bzw. gemäß europäischer technischer Bewertung/allgemeiner Bauartgenehmigung oder Schraubanker, jeweils mit Stahlschrauben - gemäß den statischen Erfordernissen, mindestens \geq \varnothing 6 mm - verwendet werden.

2.1.1.3.2 Für die Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an der angrenzenden Wand aus Gipsplatten bzw. den bekleideten Stahl- und Holzbauteilen sowie den unbekleideten Holzbauteilen sind geeignete Befestigungsmittel - gemäß den statischen Erfordernissen - zu verwenden.

2.1.1.4 Fugenmaterialien

In allen Fugen zwischen dem Rahmen der Brandschutzverglasung und den angrenzenden Bauteilen müssen nichtbrennbare² Baustoffe verwendet werden, z. B.

- Mörtel aus mineralischen Baustoffen, oder
- Mineralwolle¹¹ nach DIN EN 13162¹², oder

Für eine abschließende Versiegelung dürfen normalentflammbare² Fugendichtstoffe nach DIN EN 15651-1¹³ verwendet werden.

2.1.1.5 Sonstige Bestandteile

2.1.1.5.1 Bauprodukte für Trennwandschürze

Sofern die Brandschutzverglasung nach Abschnitt 1.2.5 mit einer Trennwandschürze ausgeführt wird, sind dafür folgende Bauprodukte zu verwenden:

Unterkonstruktion:

- Stahlrohrprofile nach DIN EN 10305-5¹⁴, mindestens 90 x 50 x 4,5

¹¹ Im aBG-Verfahren wurde der Genehmigungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt > 1000 °C

¹² DIN EN 13162:2015-04 Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation

¹³ DIN EN 15651-1:2017-07 Fugendichtstoffe für nicht tragende Anwendungen in Gebäuden und Fußgängerwegen - Teil 1: Fugendichtstoffe für Fassadenelemente

¹⁴ DIN EN 10305-5:2010-05 Präzisionsstahlrohre- Technische Lieferbedingungen- Teil 5: Geschweißte und maßumgeformte Rohre mit quadratischem oder rechteckigem Querschnitt

Bekleidung:

– zwei 12,5 mm dicke Feuerschutzplatten (GKF) nach DIN 18180¹⁵

– Gipsspachtelmasse

Befestigungsmittel für die Bekleidung:

– sinngemäß nach DIN 18182-2¹⁶ bzw. Schnellbauschrauben nach DIN EN 14566¹⁷,
3,5 x 25 mm (1. Lage) bzw. 35 mm (2. Lage)

Befestigungsabstand: 10 mm vom Rand, a ≤ 250 mm

Dämmung:

– ≥ 40 mm dicke, nichtbrennbare² Mineralwolle¹⁸ nach DIN EN 13162¹²,

Befestigungsmittel an der Decke:

– gemäß den statischen Anforderungen z. B.:

– Stahlplatte: 250 x 150 x 15 und

– Schrauben M 12, 20 mm lang

2.1.1.5.2 Bauprodukte für Ausfüllungen

Werden in einzelnen Teilflächen der Brandschutzverglasung (z. B. im Brüstungs- oder Zwischendeckenbereich) nach Abschnitt 1.2.6 Ausfüllungen anstelle von Scheiben angeordnet, sind hierfür

– drei 12,5 mm dicke Gipsplatten¹⁹ Typ DF nach DIN EN 520²⁰ und

für die beidseitige Bekleidung jeweils

– 1,5 mm Aluminium-Blech nach DIN EN 15088⁵ und DIN EN 485-1²¹

zu verwenden.

Für die Befestigung der Platten untereinander und mit Blechen sind wahlweise Kleber vom Typ

– "PROMASEAL-Silikon" gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-358 oder

– "Promat K84" gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-5 und

– zusätzlich mit 4 Stück/m² Schrauben 4,2 x 30-KTL pro Seite

zu verwenden.

2.1.1.5.3 Profilkopplungen

Wahlweise dürfen für die Profilkopplungen bis zu einer Breite ≤ 300 mm gemäß den Anlagen 2.1, 2.3 und 2.4 folgende Bauprodukte verwendet werden:

– zwei Rahmenprofile nach Abschnitt 2.1.1.1.1, mit Profildicken von 34 mm bis 125 mm und mit einer Gesamtbreite von ≤ 300 mm, mit den Artikelnummern entsprechend den Anlagen 2.1, 2.3 und 2.4, in Verbindung mit Stahlschrauben Ø 4,8 mm bzw. Ø 6 mm x L, entsprechend Anlage 2.1 und 2.3 und/oder ggf. 100 mm lange, spezielle, h-förmige Profile aus Aluminium nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.140-2465 auf der Anschlagseite (s. Anlage 2.3, Einzelheiten 2.7 bis 2.9), oder

15	DIN 18180:2007-01	Gipsplatten; Arten und Anforderungen
16	DIN 18182-2:2019-12	Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten – Teil 2: Schnellbauschrauben, Klammern und Nägel
17	DIN EN 14566:2014-11	Mechanische Befestigungsmittel für Gipsplattensysteme - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
18	Im aBG-Verfahren wurde der Genehmigungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Rohdichte ≥ 40 Kg/m ³ , Schmelzpunkt > 1000 °C	
19	Im Regelungsverfahren wurde der Nachweis für Gipsplatten (GKF) nach DIN 18180:2014-09 erbracht.	
20	DIN EN 520:2009-12	Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
21	DIN EN 485-1:2010-02	Aluminium und Aluminiumlegierungen - Bänder, Bleche und Platten - Teil 1: Technische Lieferbedingungen

- zwei Rahmenprofile nach Abschnitt 2.1.1.1.1, mit einer Gesamtbreite von ≤ 138 mm, mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 2.1 (Einzelheiten 1.10 und 1.11), in Verbindung mit einer 25 mm dicken Feuerschutzplatte vom Typ "PROMATECT-H" mit der Leistungserklärung Nr. 0749-CPR-06/0206-2018/3 vom 24.01.2019,

2.1.1.5.4 Klipsleisten im Wandanschlussbereich

Im Wandanschlussbereich dürfen Wandanschlussprofile, sog. Klipsleisten, aus Aluminium gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 entsprechend Anlage 3.1 verwendet werden.

2.1.2 Entwurf

2.1.2.1 Ausführung in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen

Die Brandschutzverglasung ist bei Innenanwendung für die Ausführung in Verbindung mit folgenden Feuerschutzabschlüssen nachgewiesen:

- T 60-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw. T 60-1-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw. T 60-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 60" bzw. T 60-2-RS-FSA "Schüco ADS 80 FR 60"

gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung Nr. Z-6.20-2160 nachgewiesen.

2.1.2.2 Ausführung in Verbindung mit Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften

Sofern die Brandschutzverglasung bei Anwendung als Außenwand bzw. in Außenwänden in Verbindung mit Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften nach Abschnitt 1.2.7 ausgeführt wird, gilt für die Anwendung der ein- oder zweiflügeligen Drehflügeltür "Schüco ADS 80 FR 60" nach DIN EN 16034²² in Verbindung mit DIN EN 14351-1²³ (s. Mitteilung der Europäischen Kommission²⁴):

- in der Leistungserklärung müssen mindestens folgende Leistungseigenschaften ausgewiesen sein:
 - Feuerwiderstandsfähigkeit²⁵ ohne Rauchschutzeigenschaft: EI₂ 60-S_a C5²⁶
 - Feuerwiderstandsfähigkeit²⁵ mit Rauchschutzeigenschaft: EI₂ 60-S₂₀₀ C5²⁶
- Die für den Anwendungsfall erforderlichen Leistungsmerkmale nach DIN EN 14351-1²³ (z. B. Wärme- und/oder Schallschutz, Gebrauchstauglichkeit) müssen nachgewiesen sein.
- Die Anordnung hat bodengleich zu erfolgen.
- Die Anwendung einer Feststellanlage ist nicht zulässig.

Für die Außenanwendung müssen zusätzlich die Klimaeinflüsse gemäß Klasse 2(d) und (e) nach DIN EN 12219²⁷ nachgewiesen sein.

Die Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften wurden mit den folgenden Abmessungen in der Brandschutzverglasung in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen:

- für einflügelige Türen:

Rahmenaußenmaß RAM [mm]	Breite B [mm] von/bis	598-1638
	Höhe H [mm] von/bis	1732-2607
Lichter Durchgang LD [mm]	Breite B [mm] von/bis	460-1400
	Höhe H [mm] von/bis	1648-2488

- ²² DIN EN 16034:2014-12 Türen, Tore und Fenster – Produktnorm, Leistungseigenschaften – Feuer- und/oder Rauchschutzeigenschaften
- ²³ DIN EN 14351-1:2016-12 Fenster und Türen - Produktnorm, Leistungseigenschaften- Teil1: Fenster und Außentüren
- ²⁴ Amtsblatt der Europäischen Union C92 vom 09.03.2018: Mitteilung der Kommission 2018/C092/06
- ²⁵ Die mindestens erforderlichen Leistungen müssen für beide Seiten des Abschlusses erklärt sein.
- ²⁶ Festlegungen zur Prüfzyklenanzahl für die Dauerfunktionsprüfungen (Klassifizierung unter Einhaltung der Kriterien nach EN 14600:2005):
- ²⁷ DIN EN 12219:2000-06 Türen, Klimaeinflüsse, Anforderungen und Klassifizierung

- für zweiflügelige Türen:

Rahmenaußenmaß RAM [mm]	Breite B [mm] von/bis	1350-3058
	Höhe H [mm] von/bis	1732-2607
Lichter Durchgang LD [mm]	Breite B [mm] von/bis	1000-2820
	Höhe H [mm] von/bis	1648-2488

2.2 Bemessung - Standsicherheit und diesbezügliche Gebrauchstauglichkeit

2.2.1 Allgemeines

Für jeden Anwendungsfall ist in einer statischen Berechnung die ausreichende Bemessung aller statisch beanspruchten Teile der Brandschutzverglasung sowie deren Anschlüsse für die Beanspruchbarkeit der Brandschutzverglasung unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, nachzuweisen.

Die Bauteile über der Brandschutzverglasung (z. B. ein Sturz) müssen statisch und brandschutztechnisch so bemessen werden, dass die Brandschutzverglasung - außer ihrem Eigengewicht - keine zusätzliche vertikale Belastung erhält.

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung ist im Zuge der statischen Berechnung nachzuweisen, dass die möglichen Einwirkungen nach Abschnitt 2.2.2 auf die Gesamtkonstruktion - d. h. für den Rahmen, die Scheiben und Glashalteleisten sowie die Anschlüsse an die angrenzenden Bauteile - unter Einhaltung der in den Fachnormen geregelten Beanspruchbarkeiten und zulässigen Durchbiegungen (s. Abschnitt 2.2.3) aufgenommen werden können.

Sofern der obere seitliche bzw. untere seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an Massivbauteile gemäß Anlage 1 schräg, gerundet ausgeführt wird, darf die Brandschutzverglasung auch in diesem Bereich (außer ihrem Eigengewicht) keine Belastung erhalten.

2.2.2 Einwirkungen

2.2.2.1 Allgemeines

Es sind die Einwirkungen gemäß den "Hinweisen zur Führung von Nachweisen der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für Brandschutzverglasungen nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen", veröffentlicht unter www.dibt.de, zu berücksichtigen.

2.2.2.2 Anwendung als Außenwand

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung als Außenwand bzw. in Außenwänden sind die möglichen Einwirkungen auf die Konstruktion nach Technischen Baubestimmungen (z. B. DIN EN 1991-1-4²⁸ und DIN EN 1991-1-4/NA²⁹ und DIN 18008-1,-2³⁰) zu berücksichtigen.

2.2.2.3 Anwendung als Innenwand

Die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit sind entsprechend DIN 4103-1³¹ (Durchbiegungsbegrenzung $\leq H/200$, Einbaubereiche 1 und 2) zu führen.

Abweichend von DIN 4103-1³¹

²⁸ DIN EN 1991-1-4:2010-12 Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten

²⁹ DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12 Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten

³⁰ DIN 18008-1,-2:2020-05 Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen; Teil 2: Linienförmig gelagerte Verglasungen,

³¹ DIN 4103-1:2015-06 Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise

- sind ggf. die Einwirkungen von Horizontallasten nach DIN EN 1991-1-1³² und DIN EN 1991-1-1/NA³³ und von Windlasten nach DIN EN 1991-1-4²⁸ und DIN EN 1991-1-4/NA²⁹ zu berücksichtigen,
- darf der weiche Stoß experimentell durch Pendelschlagversuche mit einem Doppelzwillingsreifen nach DIN 18008-4³⁴ mit G = 50 kg und einer Fallhöhe von 45 cm (wie Kategorie C nach DIN 18008-4³⁴) erfolgen.

2.2.3 Nachweise der einzelnen Bestandteile der Brandschutzverglasung

2.2.3.1 Nachweis der Scheiben

Die Standsicherheits- und Durchbiegungsnachweise für die Scheiben sind nach DIN 18008-1,-2³⁰ für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse zu führen.

2.2.3.2 Nachweis der Rahmenkonstruktion

Bei den - auch in den Anlagen dargestellten - Rahmenprofilen und Glashalterungen nach den Abschnitten 2.1.1.1.1 und 2.1.1.2.4 handelt es sich um Mindestquerschnittsabmessungen zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 60 der Brandschutzverglasung; Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt und sind für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse nach Technischen Baubestimmungen zu führen bzw. unter Berücksichtigung der im Rahmen von bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweisen ermittelten Kennwerte zu führen.

Für den Nachweis der Pfosten-Riegel-Verbindungen (T-Verbindungen) nach Abschnitt 2.1.1.1.3 sind die Beanspruchbarkeiten bzw. charakteristischen Werte der Tragfähigkeit oder die zulässigen Tragfähigkeiten der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-652 zu entnehmen und die Bestimmungen dieses Bescheids sind zu beachten.

Für die zulässige Durchbiegung der Rahmenkonstruktion sind zusätzlich DIN 18008-1,-2³⁰ zu beachten.

Die Pfosten müssen ungestoßen über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchlaufen. Der maximale Pfostenabstand ergibt sich - unter Berücksichtigung der vor genannten Ausführungen - aus der Anordnung einer Scheibe nach Abschnitt 2.1.1.2.1 im maximal zulässigen Querformat.

2.2.3.3 Nachweis der Befestigungsmittel

Beim Nachweis der Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteilen dürfen nur Dübel gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung bzw. gemäß europäischer technischer Bewertung/allgemeiner Bauartgenehmigung verwendet werden.

2.2.3.4 Nachweis der Ausfüllungen

Bei den - auch in den Anlagen dargestellten - Ausfüllungen aus Bauprodukten nach Abschnitt 2.1.1.5.2 handelt es sich um Mindestangaben zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 60 der Brandschutzverglasung; Nachweise der Standsicherheit einschließlich der Absturzsicherung bleiben davon unberührt und sind für den Anwendungsfall nach Technischen Baubestimmungen oder nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen/allgemeinen Bauartgenehmigungen zu führen.

32	DIN EN 1991-1-1:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau Berichtigtes Dokument: 1991-1-1:2002-10
33	DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
34	DIN 18008-4:2013-07	Glas im Bauwesen – Bemessungs- und Konstruktionsregeln –Teil 4: Zusatzanforderungen an absturzsichernde Verglasungen

2.2.3.5 Nachweise für die Ausführung von Brandschutzverglasungen in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen oder Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften

Die Bemessung der Rahmenprofile hat so zu erfolgen, dass die Erhaltung der Funktionsfähigkeit, d. h. ein freies Öffnen und Schließen des Türflügels/der Türflügel - ohne Aufsetzen -, gewährleistet ist.

2.2.4 Wärmeschutz

Der Bemessungswert U des Wärmedurchgangskoeffizienten der Brandschutzverglasung ist nach DIN EN ISO 12631³⁵ unter Berücksichtigung folgender Festlegungen zu ermitteln.

- Für den Rahmen der Brandschutzverglasung gelten die Bemessungswerte U_f des Wärmedurchgangskoeffizienten entsprechend folgender Tabelle 2:

Tabelle 2

Rahmen-Querschnitt (B x D) [mm]	Artikel-Nr. gemäß Anlage 3.1	U_f [W/(m ² ·K)]
34/84 x 80 (Mittelposten/-riegel)	150380	2,8
100/150 x 80 (Mittelposten/-riegel)	150920	2,2
34/59 x 80 (Randpfosten/-riegel)	150330	2,9
125/150 x 80 (Randpfosten/-riegel)	150420	1,9

- Für die Scheiben aus Mehrscheiben-Isolierglas der Brandschutzverglasung gilt der im Rahmen der CE-Kennzeichnung vom Hersteller in der Leistungserklärung deklarierte Wärmedurchgangskoeffizient (Nennwert) als Bemessungswert U_g des Wärmedurchgangskoeffizienten.
- Der längenbezogene Wärmedurchgangskoeffizient Ψ ist nach DIN EN ISO 12631³⁵, Anhang D, zu ermitteln.

Für den Gesamtenergiedurchlassgrad g und den Lichttransmissionsgrad τ_v gelten die Bestimmungen der Norm DIN 4108-4³⁶.

2.3 Ausführung

2.3.1 Allgemeines

Die Brandschutzverglasung muss am Anwendungsort

- aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2.1.1, unter der Voraussetzung, dass diese
 - den jeweiligen Bestimmungen der vorgenannten Abschnitte entsprechen und
 - verwendbar sind im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung sowie
- unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bemessung nach Abschnitt 2.2 und
- nur von solchen Unternehmen, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen, errichtet werden.

³⁵ DIN EN ISO 12631:2018-01 Wärmetechnisches Verhalten von Vorhangfassaden – Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten

³⁶ DIN 4108-4:2017-03 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte

Der Antragsteller hat hierzu

- die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung und die Errichtung des Regelungsgegenstandes zu unterrichten, zu schulen und ihnen in ständigem Erfahrungsaustausch zur Verfügung zu stehen und
- eine Liste der Unternehmen zu führen, die aufgrund seiner Unterweisungen ausreichende Fachkenntnisse besitzen, den Regelungsgegenstand auszuführen. Diese Liste ist dem Deutschen Institut für Bautechnik vorzulegen; Änderungen daran sind ihm mitzuteilen.

2.3.2 Zusammenbau

2.3.2.1 Zusammenbau des Rahmens

Für den Rahmen der Brandschutzverglasung sind Aluminium-Verbundprofile nach Abschnitt 2.1.1.1.1 zu verwenden. Die Profile sind entsprechend den Anlagen 3.1 und 3.2 in den Hohlräumen jeweils mit Streifen der speziellen Brandschutzmasse auszufüllen.

Die Rahmenecken der Brandschutzverglasung sind entsprechend Anlagen 4.1 auf Gehrung und mit speziellen Eckverbindern nach Abschnitt 2.1.1.1.3 und den zusätzlichen Isolatoren auszuführen, die in den Rahmenprofilen mit Nägeln oder Schrauben zu fixieren und mittels des PU-Klebers einzukleben sind.

Zwischen den Rahmenpfosten sind die Rahmenriegel einzusetzen. Die Verbindung ist entsprechend Anlage 4.2 mit speziellen T-Verbindern nach Abschnitt 2.1.1.1.3 auszuführen, die mit Nägeln zu fixieren und mittels des PU-Klebers zu verkleben sowie mit speziellen Abdrückschrauben nach Abschnitt 2.1.1.1.3 zu befestigen sind.

2.3.2.2 Verglasung

Die Scheiben sind auf je zwei 100 mm lange und mindestens 2 mm dicke Klötzchen nach Abschnitt 2.1.1.2.2 abzusetzen.

In allen seitlichen Fugen zwischen den Scheiben und den Glashalteleisten bzw. Rahmenprofilen sind die EPDM-Dichtungsprofile bzw. Moosgummi EPDM nach Abschnitt 2.1.1.2.3 a) entsprechend den Anlagen 1.2, 1.3, 5.1, 6.1 und 6.2 einzusetzen.

Zwischen den Stirnseiten der Scheiben und dem Rahmen (im Falzgrund) sind umlaufend Streifen der speziellen Dichtungen nach Abschnitt 2.1.1.2.3 b) einzusetzen (s. Anlagen 1.2, 1.3, 5.1, 6.1 und 6.2).

Zur Glashalterung sind so genannten Glashalter und Gegenhalter nach Abschnitt 2.1.1.2.4 - auf der Profilanschlagseite in Abständen ≤ 400 mm anzuordnen. Die Randabstände sind entsprechend den Angaben auf Anlage 6.3 auszuführen.

Die Glashalteleisten nach Abschnitt 2.1.1.2.4 b) sind auf den Rahmenprofilen einzurasten.

Der Glaseinstand der Scheiben muss längs aller Ränder der Glashalter ≥ 8 mm bzw. $\geq 4,5$ mm und im Rahmen mindestens 18 mm betragen.

2.3.2.3 Sonstige Ausführungen

2.3.2.3.1 Trennwandschürze

Schließt die Brandschutzverglasung gemäß Abschnitt 1.2.5 oben über eine ≥ 14 cm dicke, sog. Trennwandschürze an das angrenzende Massivbauteil an, hat die Ausführung sinngemäß DIN 4102-4³⁷, jedoch unter Verwendung von Bauprodukten nach Abschnitt 2.1.1.5.1, und entsprechend Anlage 7.5 zu erfolgen. Die Befestigung der Feuerschutzplatten (GKF) hat sinngemäß DIN 18181³⁸ mit geeigneten Befestigungsmitteln zu erfolgen. Die Unterkonstruktion der Trennwandschürze ist - entsprechend den statischen Anforderungen (s. Abschnitt 2.2) - zu bemessen.

37	DIN 4102-4:2016-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile
38	DIN 18181:2008-10	Gipsplatten im Hochbau - Verarbeitung

2.3.2.3.2 Ausfüllungen

Werden in einzelnen Teilflächen der Brandschutzverglasung (z. B. im Brüstungs- oder Zwischendeckenbereich) nach Abschnitt 1.2.6 Ausfüllungen anstelle von Scheiben angeordnet, sind hierfür Bauprodukte nach Abschnitt 2.1.1.5.2 zu verwenden (s. Anlage 6.1). Dabei sind ggf. erforderliche Stöße der Bauplatten versetzt und überlappend auszubilden. Die Bauplatten sind mit den Blechen durch Kleben mit nichtbrennbarem² Kleber zu verbinden.

2.3.2.3.3 Profilkopplungen

Wahlweise dürfen Profilkopplungen (z. B. zur seitlichen Aneinanderreihung von Rahmen-Elementen) nach Abschnitt 2.1.1.5.3 und gemäß den Anlagen 2.1, 2.3 und 2.4 bis zu einer Breite ≤ 300 mm ausgeführt werden, die auf der Anschlagseite mit den speziellen, h-förmigen Profilen in Abständen von 500 mm und auf der anderen bzw. auf beiden Seite(n) in Abständen ≤ 300 mm durch Schrauben zu verbinden sind.

Bei Ausführung der Kopplungsprofile gemäß Anlage 2.1 ist ggf. zwischen den Rahmenprofilen durchgehend eine 25 mm dicke, nichtbrennbare² Feuerschutzplatte nach Abschnitt 2.1.1.5.3 anzuordnen. Diese Kopplungsprofile sind in Abständen ≤ 333 mm miteinander durch Schrauben in den äußeren Profilkammern nach Abschnitt 2.1.1.1.1 zu verbinden.

2.3.2.3.4 Einbau von Feuerschutzabschlüssen

Sofern die Brandschutzverglasung gemäß den Abschnitten 1.2.7 und 2.1.2.1 in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen ausgeführt wird, hat der Einbau entsprechend den Anlagen 1.1, 1.4 und 1.5 zu erfolgen. Die Zarge ist in Abständen ≤ 300 mm mit Befestigungsmitteln gemäß den statischen Anforderungen, mindestens jedoch mit Schrauben M4 x 38 zu befestigen. Im Bereich der T-Verbinder für die Pfosten-Riegel-Verbindungen sind in den Riegeln bzw. im Pfosten zusätzliche Isolatoren gemäß Abschnitt 2.1.1.1.2 und Anlage 3.4 anzuordnen.

Die Pfostenprofile der Brandschutzverglasung, an die die Zarge des Feuerschutzabschlusses anschließt, müssen ungestoßen über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchlaufen. Sofern der Feuerschutzabschluss an nichtdurchgehende Pfosten anschließt, beträgt der zulässige Pfostenabstand der nächsten durchgehenden Pfosten maximal 2600 mm (Achismaß); ein zweiflügliger Feuerschutzabschluss muss mindestens mit einer Seite an einen durchgehenden Pfosten anschließen.

Die vertikal verlaufenden Zargenprofile der Feuerschutzabschlüsse dürfen - je nach Ausführungsvariante - oberhalb des Feuerschutzabschlusses oder über ihre gesamte Länge gleichzeitig als Pfostenprofile der Brandschutzverglasung dienen. Sie müssen hinsichtlich ihrer konstruktiven Ausführung den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung für den Feuerschutzabschluss entsprechen. Die horizontal verlaufenden Zargenprofile der Feuerschutzabschlüsse dürfen gleichzeitig als Riegelprofile der Brandschutzverglasung dienen.

2.3.2.3.5 Ausführung in Verbindung mit Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften

- a) Sofern die Brandschutzverglasung in Verbindung mit Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften, jedoch nur solche ohne Seiten- und/oder Oberteile, nach den Abschnitten 1.2.8 und 2.1.2.2 ausgeführt wird, sind die Anschlüsse entsprechend den Anlagen 1.4 und 1.5 auszubilden.

Die Verbindung der Zargen mit den Pfostenprofilen der Brandschutzverglasung erfolgt in Abstände ≤ 300 mm mit Schrauben M4 x 38 mm.

- b) Verwendungs- und Ausführungsbestimmungen

Es gelten die Verwendungs- und Ausführungsbestimmungen für Abschlüsse nach 5.1.4 und 5.1.5 in Anhang 4, Abschnitt 5.1.6 der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB)³⁹, jedoch nur für Außentüren.

³⁹ nach Landesrecht

2.3.2.3.6 Blindsprossen und Zierleisten

Auf die Verbundglasscheiben dürfen Sprossen aus Aluminium mit doppelseitigem Klebeband aufgeklebt werden. Die Sprossen dürfen maximal 300 mm breit sein und müssen untereinander einen Abstand ≥ 200 mm haben (s. Anlage 6.2).

2.3.2.4 Korrosionsschutz

Es gelten die Festlegungen in den Technischen Baubestimmungen sinngemäß (z.B. DIN EN 1090-3⁴⁰). Sofern darin nichts anderes festgelegt ist, sind nach der Errichtung nicht mehr zugängliche metallische Teile der Konstruktion mit einem dauerhaften Korrosionsschutz mit einem geeigneten Beschichtungssystem, mindestens jedoch Korrosionskategorie C2 nach DIN EN ISO 9223⁴¹ mit einer langen Schutzdauer (> 15 Jahre) nach DIN EN ISO 12944⁴², zu versehen; nach der Errichtung zugängliche metallische Teile sind zunächst mit einem ab Liefertermin für mindestens noch drei Monate wirksamen Grundschutz zu versehen.

2.3.3 Anschlüsse

2.3.3.1 Angrenzende Bauteile

Der Regelungsgegenstand ist in Verbindung mit folgenden Bauteilen brandschutztechnisch nachgewiesen:

- mindestens 15 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1⁴³ in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA⁴⁴ und DIN EN 1996-2⁴⁵ in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA⁴⁶ aus
 - Mauerziegeln nach DIN EN 771-1⁴⁷ in Verbindung mit DIN 20000-401⁴⁸ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 oder
 - Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2⁴⁹ in Verbindung mit DIN 20000-402⁵⁰ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 und
 - Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2⁵¹ in Verbindung mit DIN 20000-412⁵² oder DIN 18580⁵³, jeweils mindestens der Mörtelklasse M 5 oder
- mindestens 15 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1⁴³ in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA⁴⁴ und DIN EN 1996-2⁴⁵ in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA⁴⁶ aus

40	DIN EN 1090-3:2019-07	Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken – Teil 3: Technische Regeln für die Ausführung von Aluminiumtragwerken
41	DIN EN ISO 9223:2012-05	Korrosion von Metallen und Legierungen - Korrosivität von Atmosphären - Klassifizierung, Bestimmung und Abschätzung (ISO 9223:2012)
42	DIN EN ISO 12944:1998-07	Beschichtungsstoffe - Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme - Teil 1: Allgemeine Einleitung (ISO 12944-1:1998)
43	DIN EN 1996-1-1:2013-02	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
44	DIN EN 1996-1-1/NA:2019-12,	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
45	DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
46	DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
47	DIN EN 771-1:2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel
48	DIN 20000-401:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2015-11
49	DIN EN 771-2:2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine
50	DIN 20000-402:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 402: Regeln für die Verwendung von Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2:2015-11
51	DIN EN 998-2:2017-02	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel
52	DIN 20000-412:2019-06	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2017-02
53	DIN 18580:2019-06	Baustellenmörtel

- Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4⁵⁴ in Verbindung mit DIN 20000-404⁵⁵ mindestens der Steinfestigkeitsklasse 4 und
- Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2⁵¹ in Verbindung mit DIN 20000-412⁵² oder
- mindestens 10 cm dicke Wände bzw. Decken aus Beton/Stahlbeton. Diese Bauteile müssen unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den Technischen Baubestimmungen nach DIN EN 1992-1-1⁵⁶ in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA⁵⁷ in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachgewiesen und ausgeführt sein. oder
- mindestens 10 cm dicke, klassifizierte Wände aus Gipsplatten der Feuerwiderstandsklasse F 60-A nach DIN 4102-4³⁷, Abs. 10.2, mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech und doppelter Beplankung aus nichtbrennbaren² Feuerschutzplatten (GKF) und nichtbrennbaren² Mineralwolle-Dämmschicht, entsprechend den Tabellen 10.2, jedoch nur seitlich und bei einer maximalen Höhe der Trennwand von 5000 mm und nur bei Anwendung der Brandschutzverglasung als Bauart zur Errichtung von nichttragenden, Innenwänden bzw. zur Ausführung lichtdurchlässiger Teilflächen in Innenwänden,

Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens hochfeuerhemmend² sein.

Die Brandschutzverglasung ist gemäß Abschnitt 1.2.4 für den Anschluss an

- bekleidete Stahlträger oder –stützen, jeweils ausgeführt wie solche der Feuerwiderstandsklasse F 60-A nach DIN 4102-4³⁷, Abs. 7.2 bzw. 7.3, mit einer Bekleidung aus nichtbrennbaren² Feuerschutzplatten (GKF) nach den Tabellen 7.3 bzw. 7.6
- bekleidete Holzbauteile, jeweils ausgeführt wie solche der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-4, Abs. 8.1, mit einer Bekleidung aus nichtbrennbaren² Feuerschutzplatten (GKF) nach Tabelle 8.1
- unbekleidete Holzbauteile mit einer Feuerwiderstandsdauer von mindestens 60 Minuten, jeweils ausgeführt wie solche nach DIN 4102-4, Abs. 8.1,

brandschutztechnisch nachgewiesen. Bei der Ausführung sind die bauordnungsrechtlichen Bestimmungen (z. B. die Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Bauteile und Außenwandbekleidungen in Holzbauweise (MHolzBauRL)) zu beachten.

2.3.3.2 Anschluss an Massivbauteile

Der Rahmen der Brandschutzverglasung ist entsprechend den Anlagen 1.1, 7.1, 7.3 und 7.4 in Abständen ≤ 800 mm unter Verwendung von Befestigungsmittel gemäß Abschnitt 2.1.1.3.1 und ggf. Anschlussprofilen, entsprechend den statischen Erfordernissen (s. Abschnitt 2.2) und entsprechend den Anlagen 7.3 und 7.4, an den angrenzenden Massivbauteilen zu befestigen.

Im Wandanschlussbereich dürfen Wandanschlussprofile, sog. Klipsleisten nach Abschnitt 2.1.1.5.3 und entsprechend den Anlagen 7.1 und 7.2 ausgeführt werden.

2.3.3.3 Anschluss an eine klassifizierte Wand aus Gipsplatten

Der seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an eine klassifizierte Wand aus Gipsplatten nach Abschnitt 2.3.3.1 muss entsprechend Anlage 7.2 mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.1.3.2 in Abständen ≤ 800 mm ausgeführt werden.

Die an die Brandschutzverglasung angrenzende klassifizierte Wand aus Gipsplatten muss beidseitig mit je zwei und in den Laibungen umlaufend mit einer mindestens 12,5 mm dicken Gipsplatte beplankt sein.

54	DIN EN 771-4:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine
55	DIN 20000-404:2018-04	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 404: Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4:2015-11
56	DIN EN 1992-1-1:2011-01,	/A1:2015-03 Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1
57	DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04,	/A1:2015-12 Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1

2.3.3.4 Anschluss an bekleidete Stahl- bzw. Holzbauteile

Der Anschluss der Brandschutzverglasung an bekleidete Stahl- bzw. Holzbauteile, jeweils nach Abschnitt 1.2.4, ist entsprechend Anlage 7.2 unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.1.3.2 in Abständen ≤ 800 mm auszuführen.

Bei Ausführung des Anschlusses an Holzbauteile müssen die Befestigungsmittel mindestens 40 mm tief in das Holz eingreifen.

2.3.3.5 Anschluss an unbekleidete Holzbauteile

Der Anschluss der Brandschutzverglasung an unbekleidete Holzbauteile nach den Abschnitten 1.2.4 und 2.3.3.1 muss entsprechend Anlage 7.2 (obere Abb. rechts) ausgeführt werden. Der Rahmen der Brandschutzverglasung ist an den unbekleideten Holzbauteilen unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.1.3.2, in Abständen ≤ 800 mm untereinander, kraftschlüssig zu befestigen.

2.3.3.6 Fugenausbildung

Alle Fugen zwischen dem Rahmen der Brandschutzverglasung und den angrenzenden Bauteilen müssen mit nichtbrennbaren² Baustoffen nach Abschnitt 2.1.1.4 vollständig ausgefüllt und verschlossen werden.

Wahlweise sind die Fugen zusätzlich mit den normalentflammbaren² Bauprodukten zu versiegeln bzw. mit Putz oder mit anderen nichtbrennbaren² Baustoffen abzudecken (s. die Anlagen 7.1 bis 7.4).

2.3.4 Kennzeichnung der Brandschutzverglasung

Jede Brandschutzverglasung nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung ist von dem bauausführenden Unternehmen, das sie errichtet hat, mit einem Stahlblechschild zu kennzeichnen, das folgende Angaben – dauerhaft lesbar – enthalten muss:

- Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13
- Name (oder ggf. Kennziffer) des bauausführenden Unternehmens, das die Brandschutzverglasung errichtet hat (s. Abschnitt 2.3.5)
- ggf. Name des Antragstellers, falls abweichend vom bauausführenden Unternehmen
- Bauartgenehmigungsnummer: Z-19.14-2243
- Errichtungsjahr:

Das Schild ist auf dem Rahmen der Brandschutzverglasung dauerhaft zu befestigen (Lage s. Anlage 1).

2.3.5 Übereinstimmungserklärung

Das bauausführende Unternehmen, das die Brandschutzverglasung errichtet/eingebaut hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. §§ 16 a Abs. 5 i. V. m. 21 Abs. 2 MBO⁵⁸).

Sie muss schriftlich erfolgen und außerdem mindestens folgende Angaben enthalten:

- Z-19.14-2243
- Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13
- Name und Anschrift des bauausführenden Unternehmens
- Bezeichnung der baulichen Anlage
- Datum der Errichtung/der Fertigstellung
- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen

Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

⁵⁸ nach Landesbauordnung

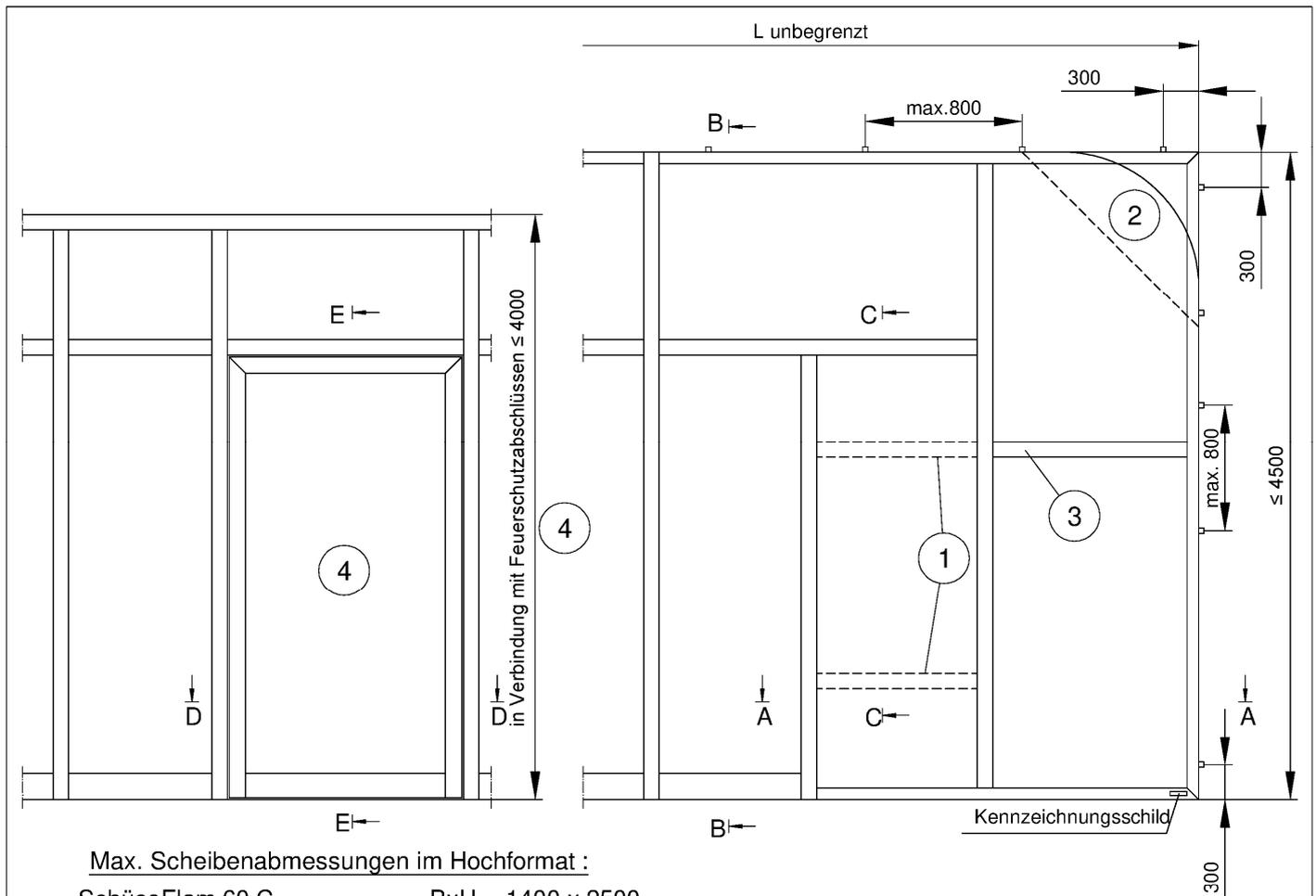
3 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Beschädigte Scheiben sind umgehend auszutauschen. Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Scheiben ist darauf zu achten, dass Scheiben verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung entsprechen. Der Einbau muss wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgen.

Die Bestimmungen der Abschnitte 2.3.1 und 2.3.5 sind sinngemäß anzuwenden.

Heidrun Bombach
Referatsleiterin

Beglaubigt
Salimian



Max. Scheibenabmessungen im Hochformat :

SchücoFlam 60 C	BxH = 1400 x 2500
SchücoFlam 60 ISO C	BxH = 1400 x 2500
CONTRAFLAM 60-3	BxH = 1400 x 2500
CONTRAFLAM 60-3 IGU	BxH = 1400 x 2500
Pilkington Pyrostop 60-1..	BxH = 1400 x 2500
Pilkington Pyrostop 60-2..	BxH = 1400 x 2500
Pilkington Pyrostop 60-1.. Iso	BxH = 1400 x 2500
Pilkington Pyrostop 60-2.. Iso	BxH = 1400 x 2500
Pilkington Pyrostop 60-3.. Iso	BxH = 1400 x 2500
Ausfüllung	BxH = 1250 x 2500

Max. Scheibenabmessungen im Querformat :

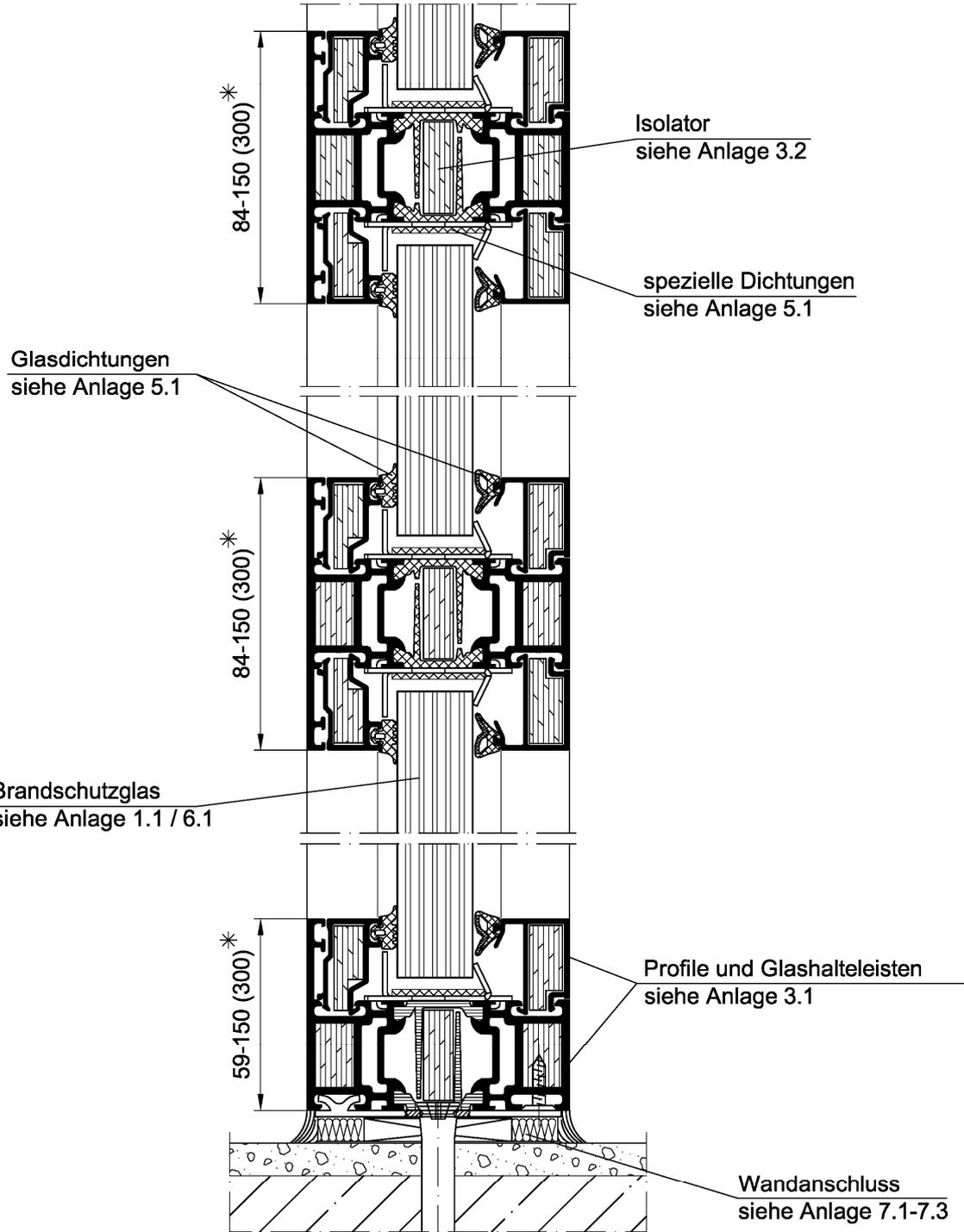
SchücoFlam 60 C	BxH = 2500 x 1400
SchücoFlam 60 ISO C	BxH = 2500 x 1400
CONTRAFLAM 60-3	BxH = 2500 x 1400
CONTRAFLAM 60-3 IGU	BxH = 2500 x 1400
Pilkington Pyrostop 60-1..	BxH = 2500 x 1400
Pilkington Pyrostop 60-2..	BxH = 2500 x 1400
Pilkington Pyrostop 60-1.. Iso	BxH = 2500 x 1400
Pilkington Pyrostop 60-2.. Iso	BxH = 2500 x 1400
Pilkington Pyrostop 60-3.. Iso	BxH = 2500 x 1400
Ausfüllung	BxH = 2500 x 1250

- ① aufgeklebte Sprossen 28-300mm
Lage beliebig, Abstand > 200mm
- ② wahlweise gerundeter oder schräger
seitlicher oberer u. /o. seitlicher unterer
Anschluß an Massivbauwände
- ③ glasteilende Sprossen Lage beliebig
- ④ bei Einbau eines
T60-1 / T60-2 FSA "Schüco ADS 80 FR 60"
gem. Zulassung Nr. / Bauartgenehmigung
Nr. Z-6.20-2160
oder mit Klassifizierung EI₂60 S_a/S₂₀₀ C5
nach EN 13501-2

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60" der
Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Übersicht (Beispiele)

Anlage 1.1



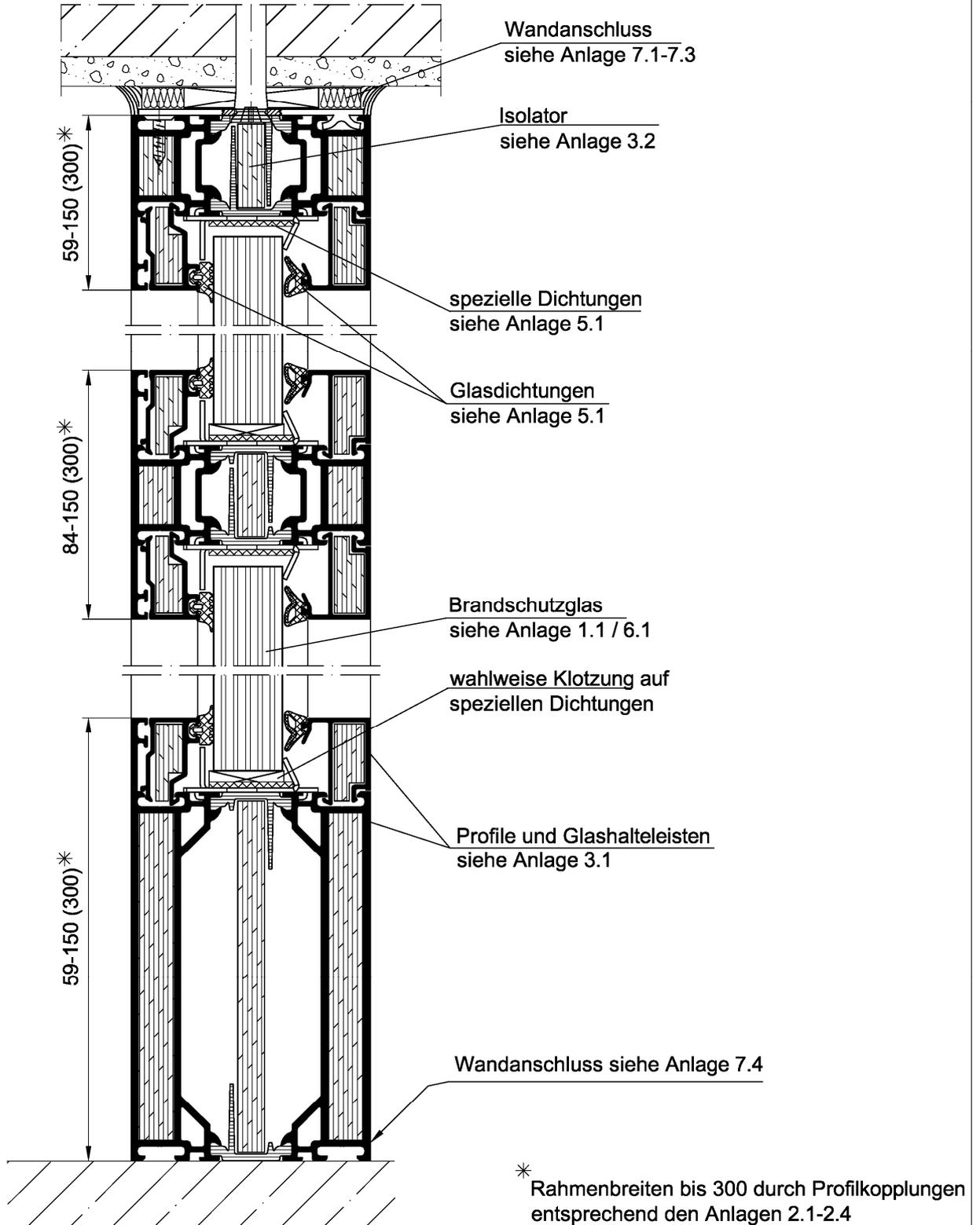
* Rahmenbreiten bis 300 durch Profilkopplungen
 entsprechend den Anlagen 2.1-2.4

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2243

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60 "
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Horizontalschnitt A - A

Anlage 1.2

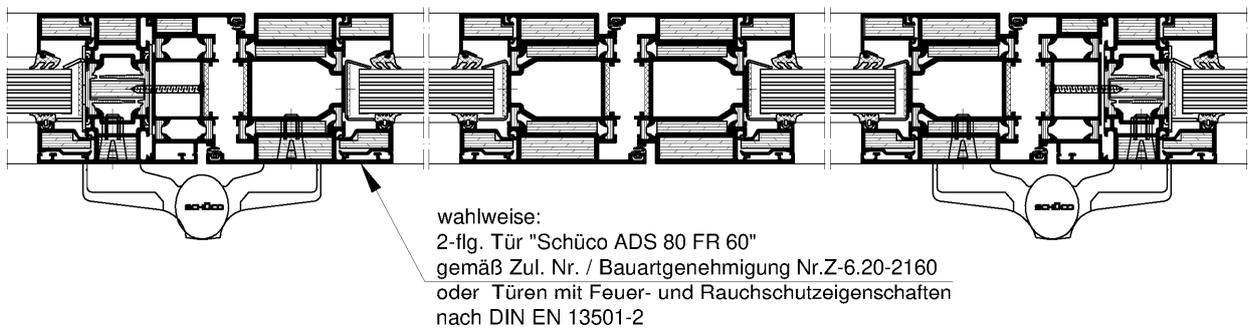
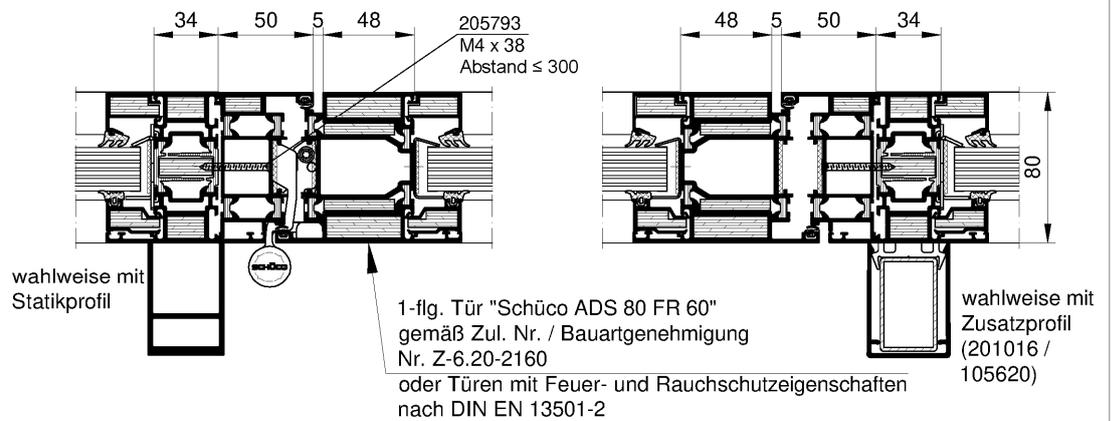
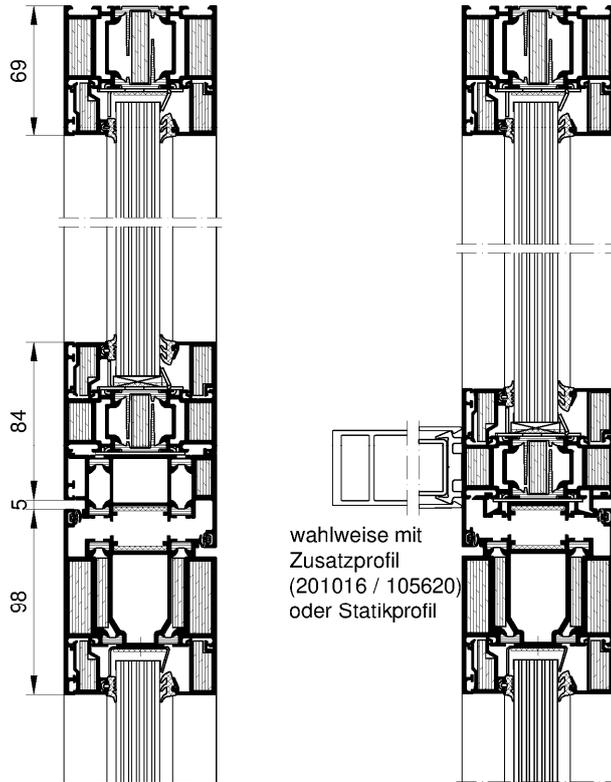


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2243

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Vertikalschnitt B - B

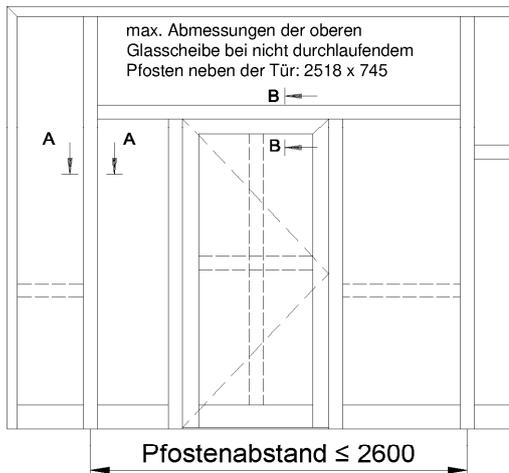
Anlage 1.3



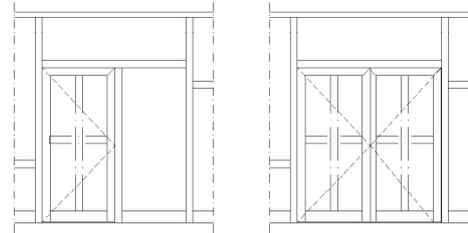
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60 " der
 Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Vertikalschnitt E-E Horizontalschnitt D-D

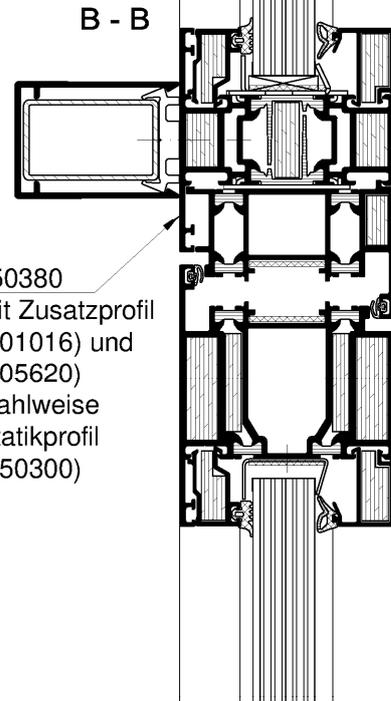
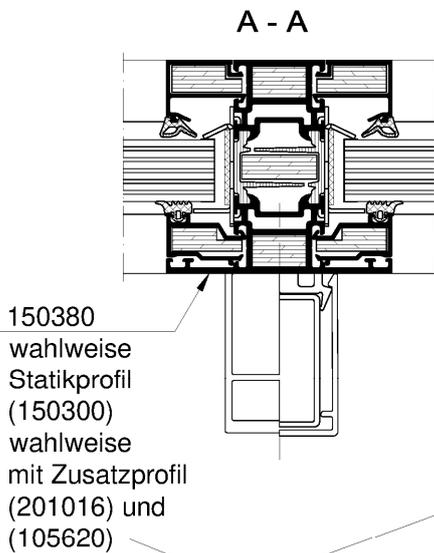
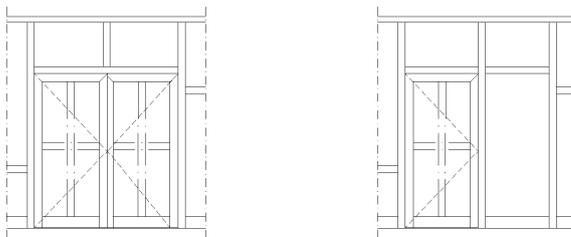
Anlage: 1.4



Beispiele



Einbau eines T60-1 / T60-2 FSA "Schüco ADS 80 FR 60" gem. Zulassung Nr. / Bauartgenehmigung Nr.Z-6.20-2160 oder Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften nach DIN EN 13501-2

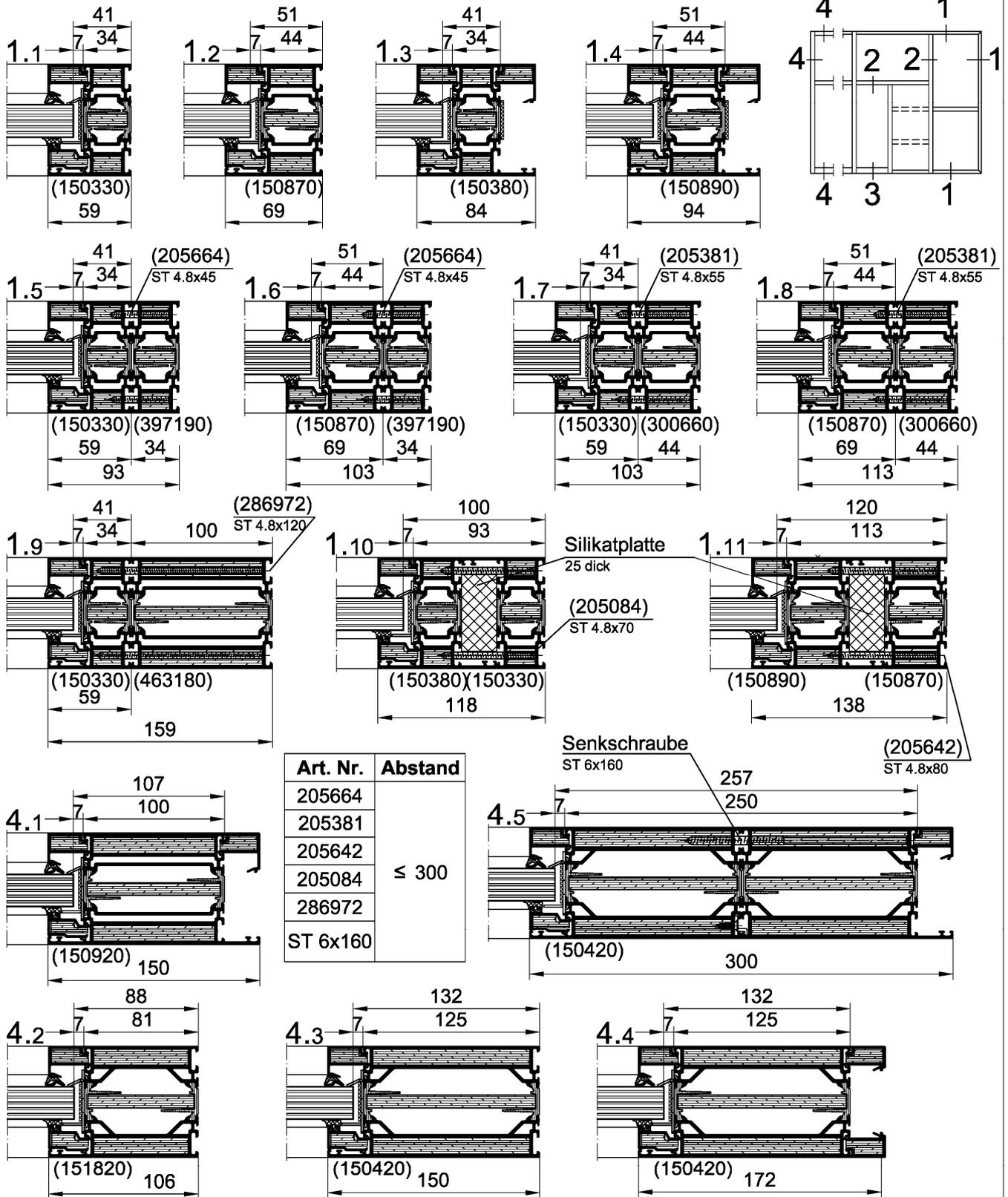


Profilwahl nach statischen Erfordernissen

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60" der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Übersicht

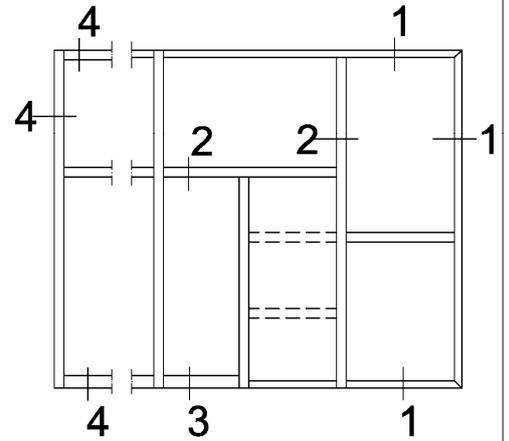
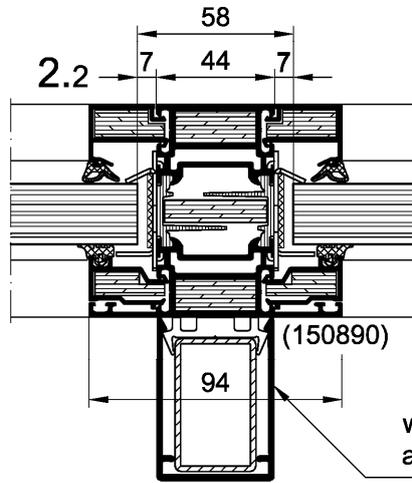
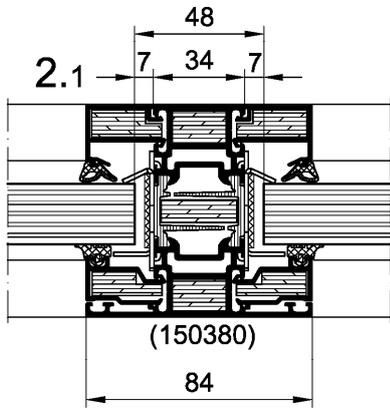
Anlage: 1.5



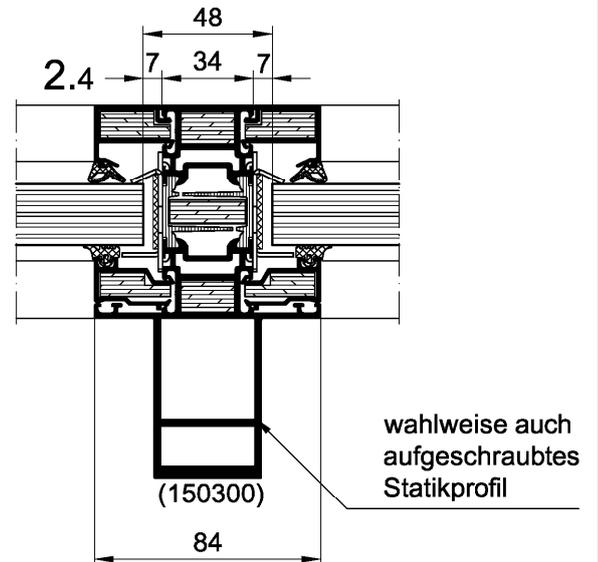
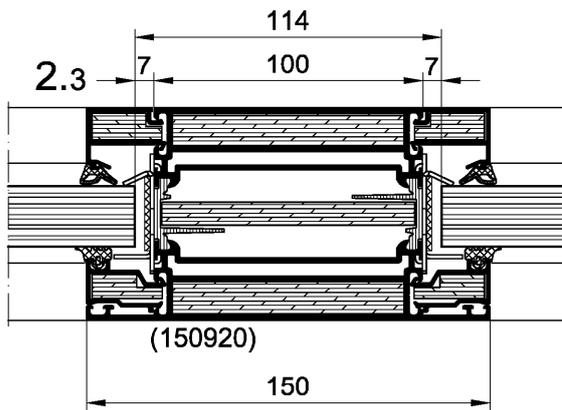
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Schnittpunkte wahlweise

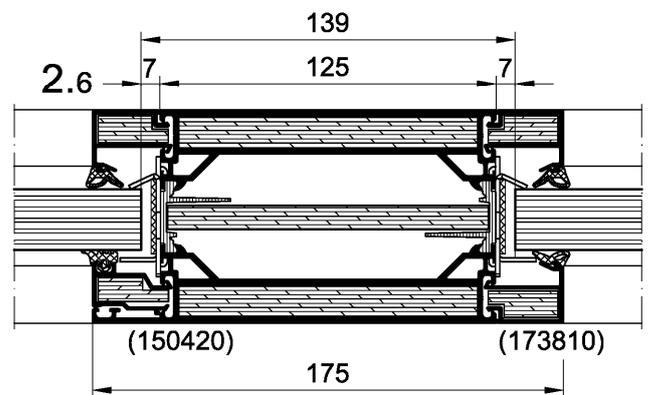
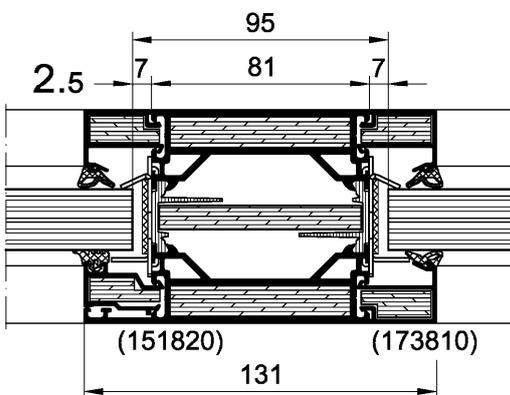
Anlage 2.1



wahlweise
 aufgeschraubtes Statikprofil



wahlweise auch
 aufgeschraubtes
 Statikprofil

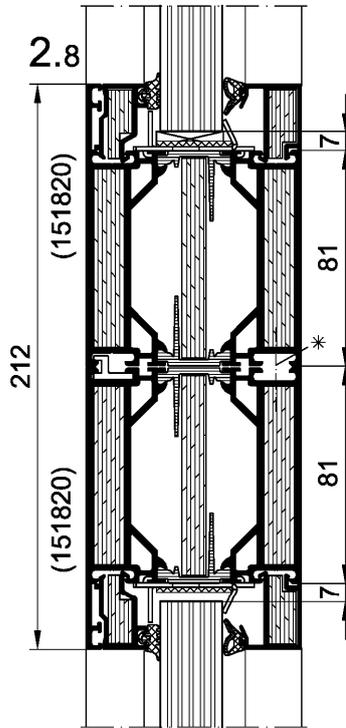
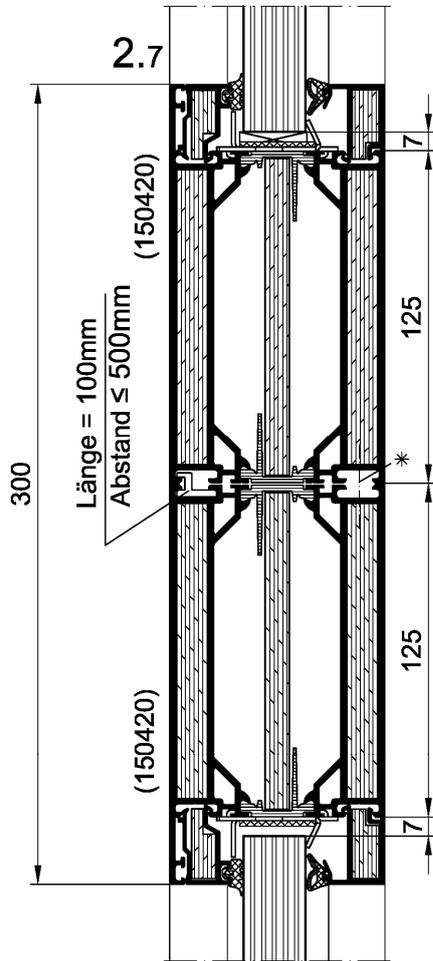
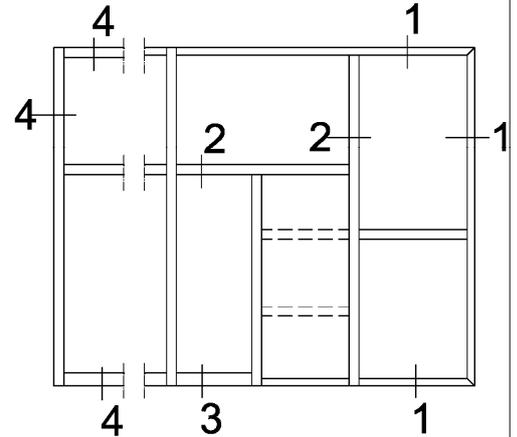


Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

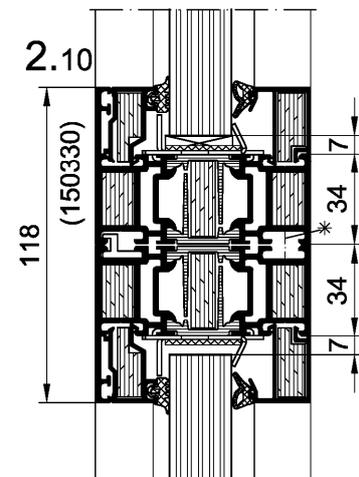
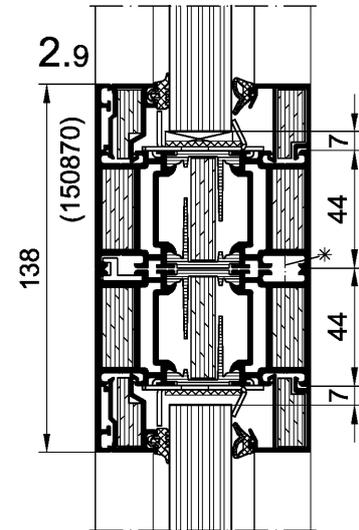
Schnittpunkte wahlweise

Anlage 2.2

* L.-Blechschr. ST 4.8x20
 Abstand ≤ 300 mm



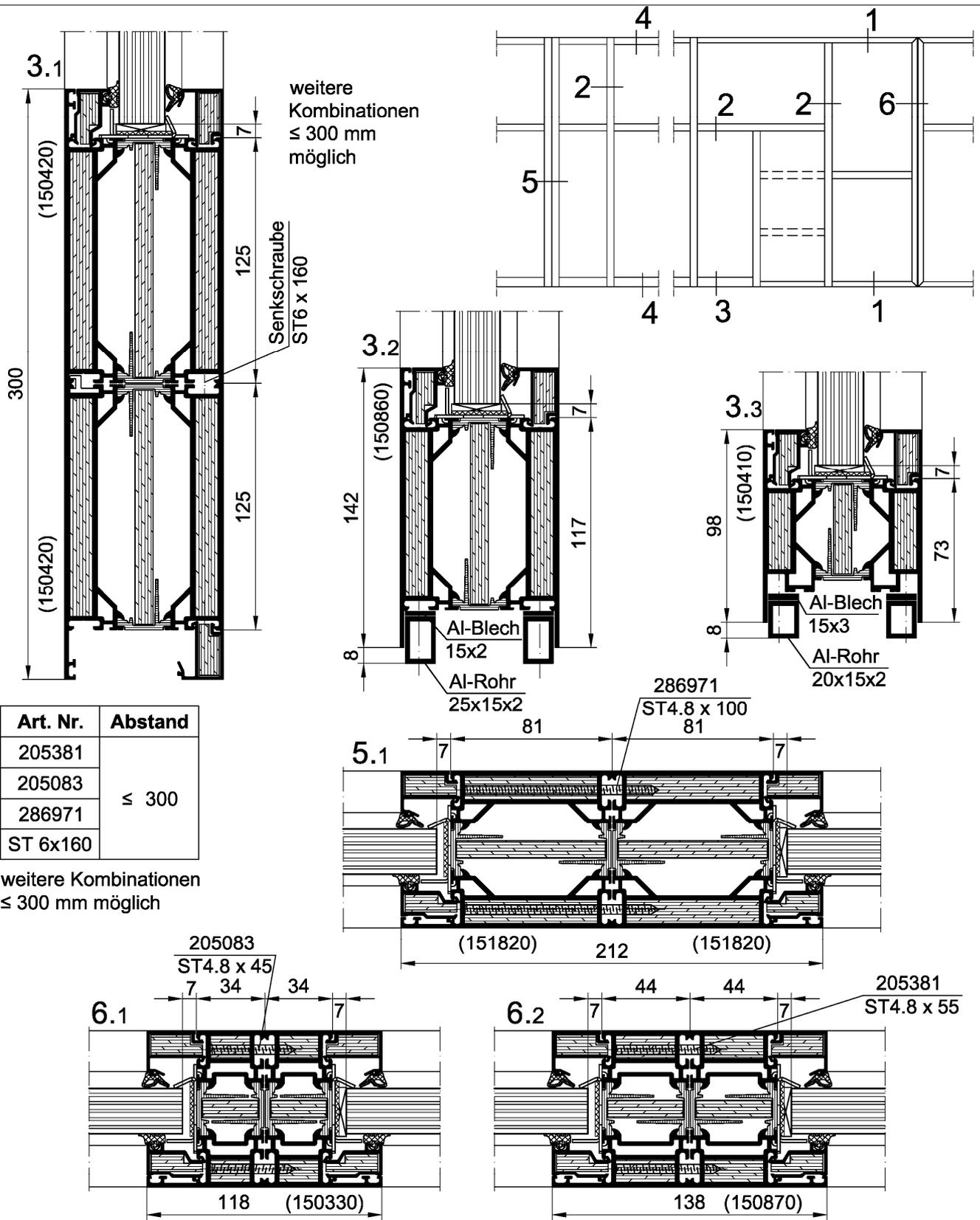
weitere
 Kombinationen
 ≤ 300 mm
 möglich



Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Schnittpunkte wahlweise

Anlage 2.3



Art. Nr.	Abstand
205381	≤ 300
205083	
286971	
ST 6x160	

weitere Kombinationen
 ≤ 300 mm möglich

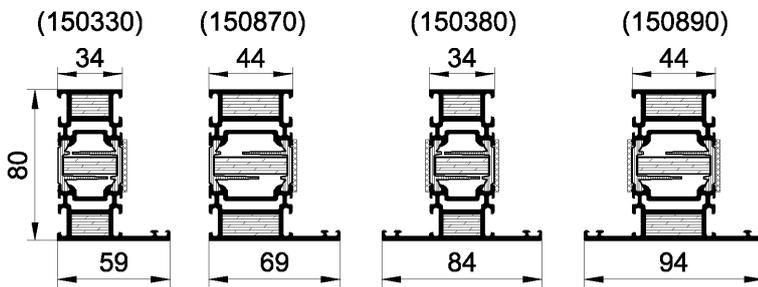
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2243

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

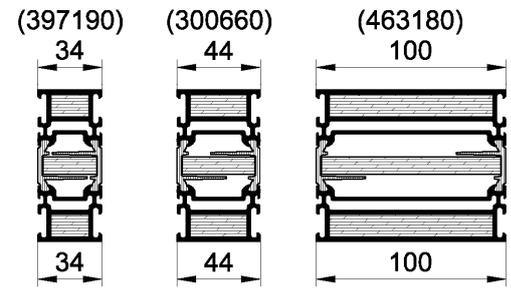
Schnittpunkte wahlweise

Anlage 2.4

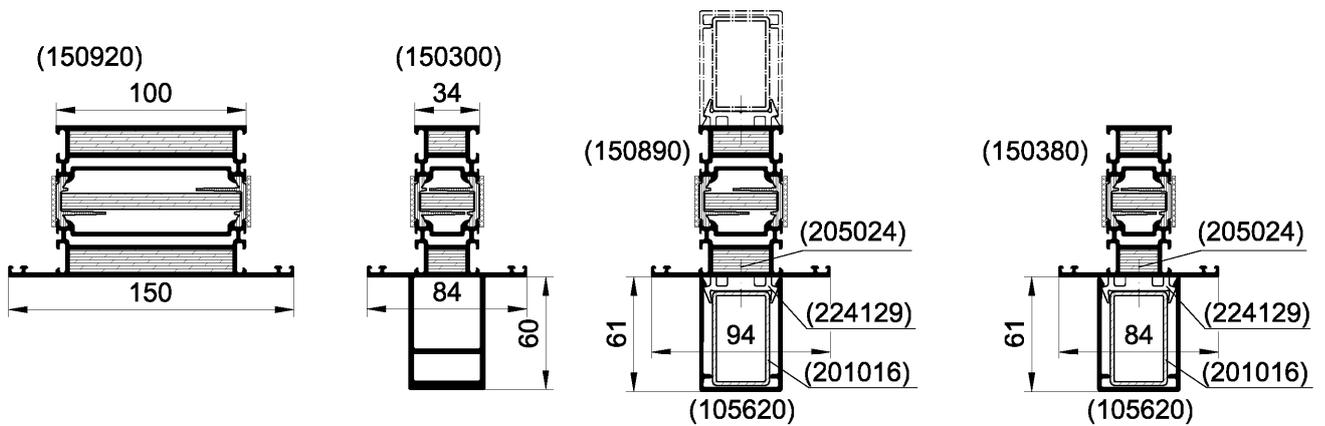
Blendrahmenprofile



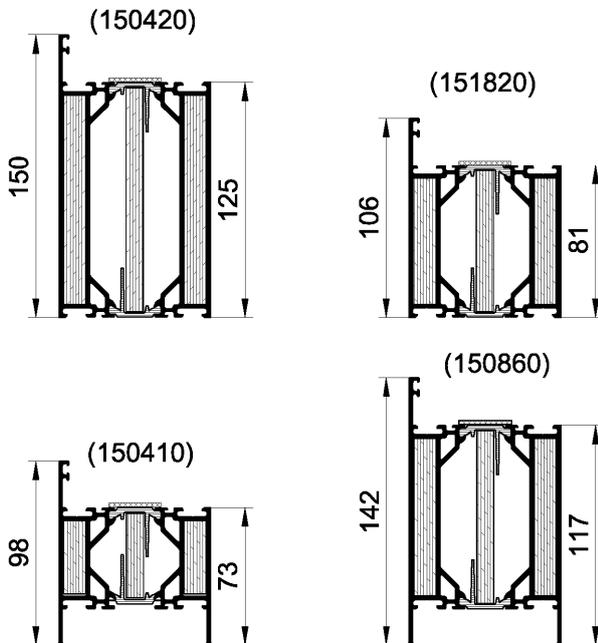
Verbreiterungsprofile



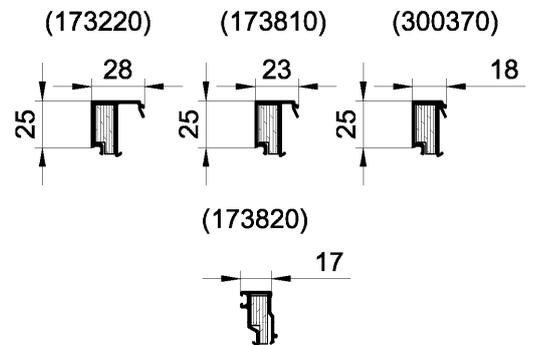
Riegel-/Pfostenprofile



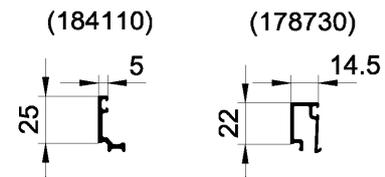
Sockelprofile



Glashalteleisten



Wandanschlussprofile



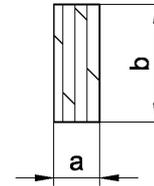
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Profilübersicht

Anlage 3.1

Isolatoren Nennmaß

Darstellung der Lage der Isolatoren siehe
 Anlage 3.3



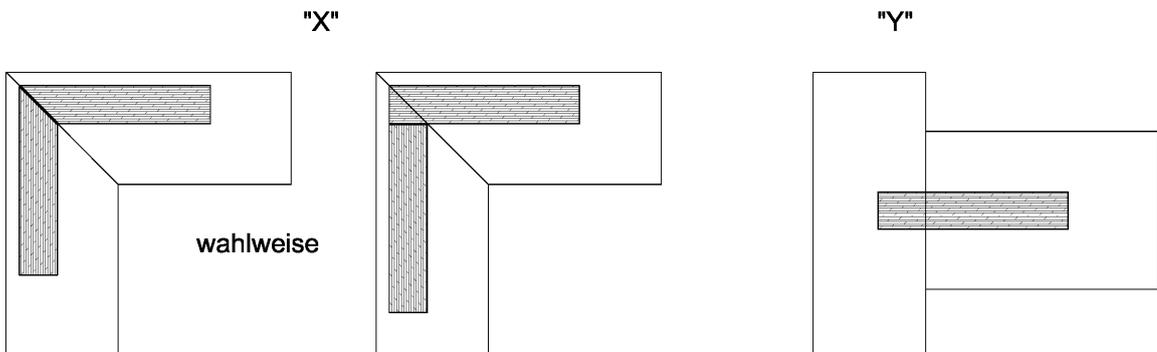
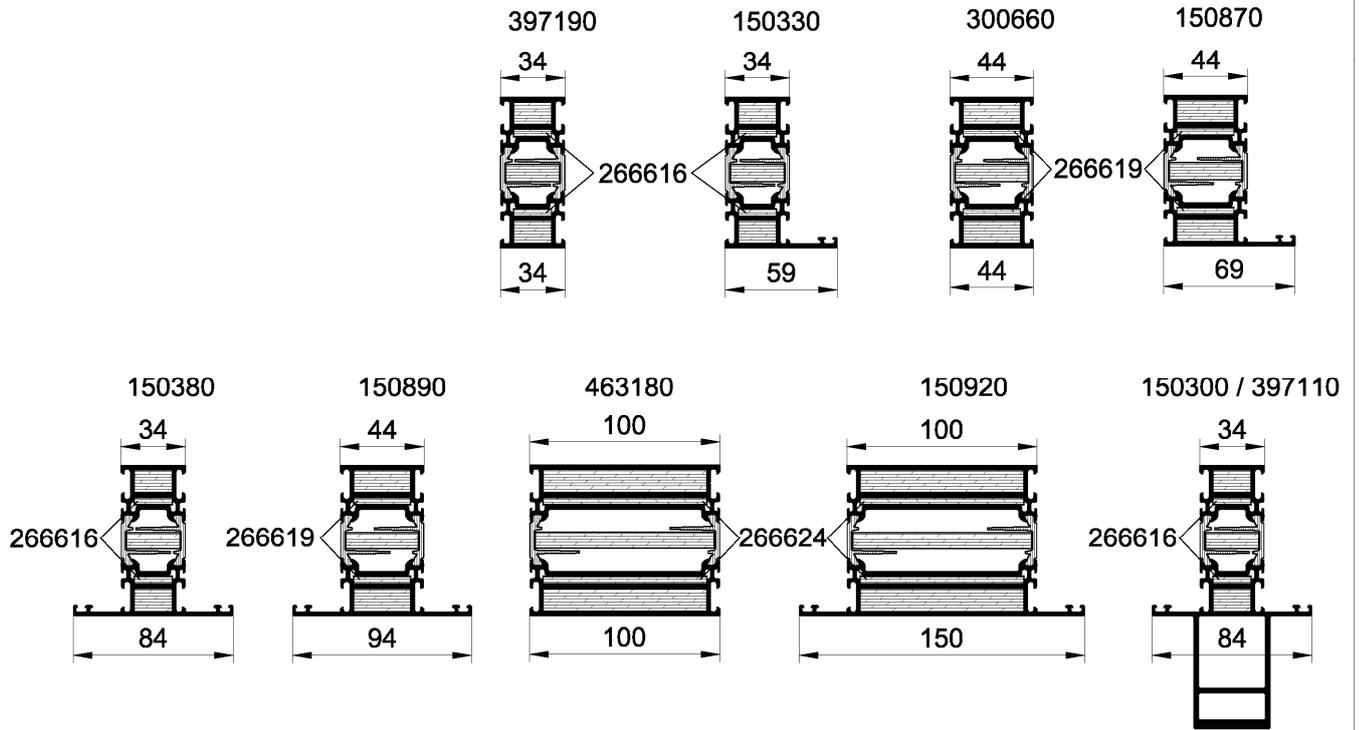
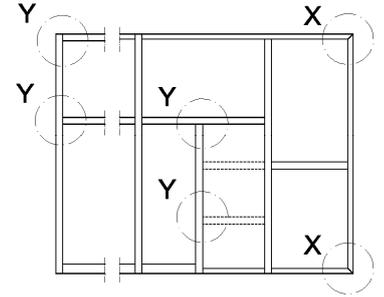
Profil Art.-Nr.	Isolator Art.-Nr.	Maß a x b x l
(150330) (397190) (150380) (150300)/(397110)	(266600)	12x20x1000
	(266601)	9x28x1000
	(266616)	4x20x100
(150410)/(300440)	(266604)	12x39x1000
	(266609)	9x45x1000
(150860)/(300450)	(266610)	12x84x1000
	(266611)	9x92x1000
(150870) (300660) (150890)	(266617)	12x30x1000
	(266618)	9x38x1000
	(266619)	4x30x100
(151820)	(266612)	12x67x1000
	(266613)	9x75x1000
(150420)	(266614)	12x111x1000
	(266615)	9x119x1000
(150920)/(463180)	(266622)	12x86x1000
	(266623)	9x94x1000
	(266624)	4x86x100
(173810)	(266603)	10x26x1000
(173820)	(266602)	9,5x26x1000

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Isolatoren

Anlage 3.2

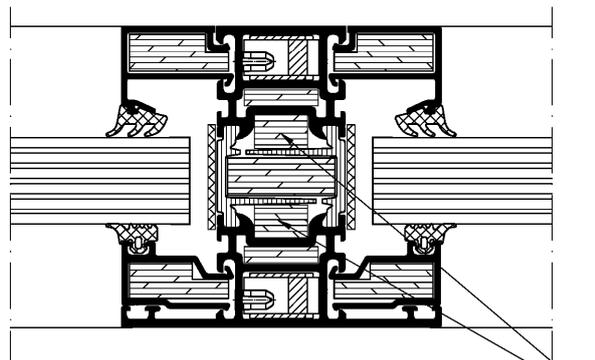
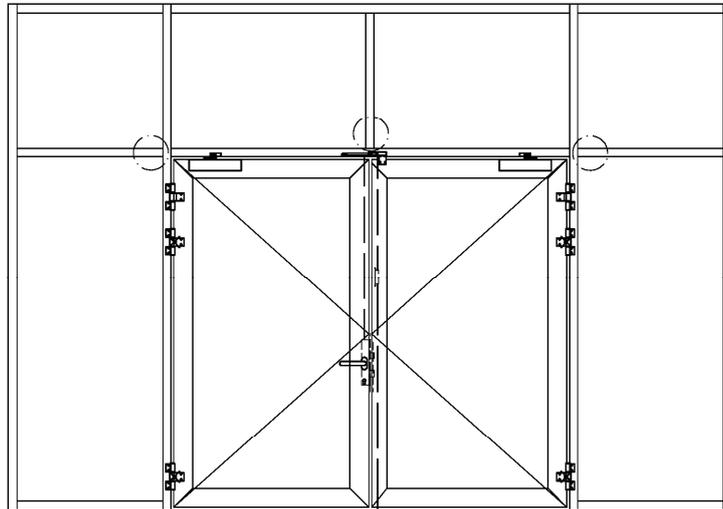
Zusätzlicher Isolator im Bereich der Eck- und T-Verbinder
 (mit Kleber sichern)



Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

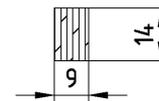
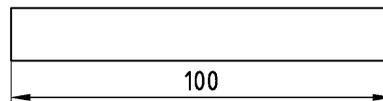
Isolatoren

Anlage 3.3



Zusätzliche Isolatoren im
Bereich der T-Verbinder
im Anschlussbereich der Tür

Isolator 9x14x100 Palstop PAX

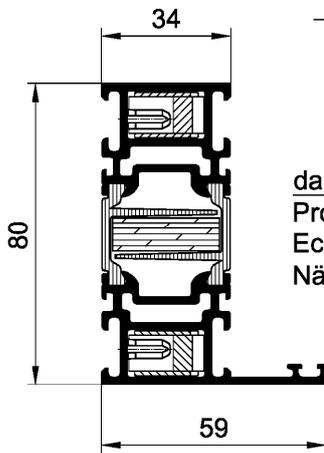


Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

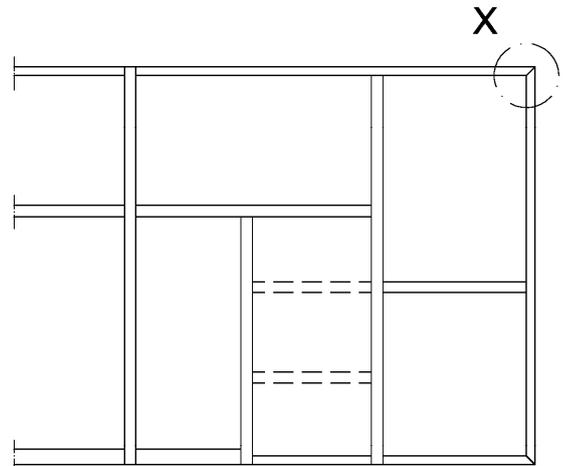
Isolatoren Anschlussbereich Tür

Anlage 3.4

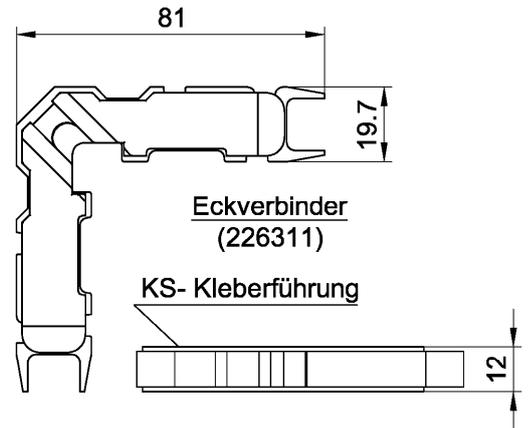
Einzelheit "X"



dargestellt:
 Profil: (150330)
 Eck.-Verb.: (226311)
 Nägel: (218156) (Ø5x10)



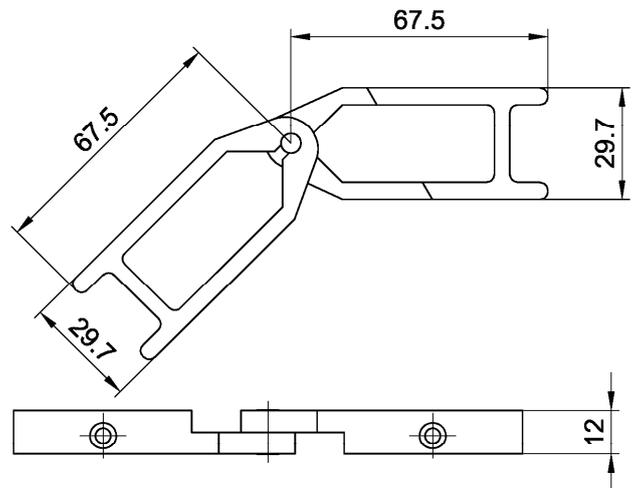
Eckverbinder wird mit Al-Profil verklebt
 (2-Komponenten PU-Kleber)



Wahlweise:

Profil Art.-Nr.	E-Verb. Art.-Nr.	Nagel Art.-Nr.	Nag.-Maß Ø x L
(150330)	(226311)	(218157)	5 x 13.5
(150380)			
(150300)			
(397190)			
(150870)	(226320)		
(150890)			
(150870)	(236178)	Schraube (205479)	M5 x 8 A4-70 DIN ISO 3506
(150890)			
(300660)			

Gelenk-Eckverbinder
 236178



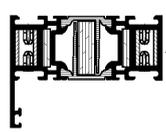
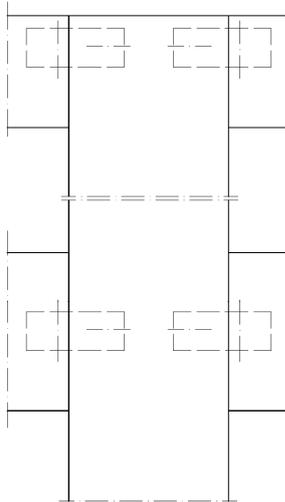
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Einbau - Eckverbinder

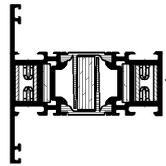
Anlage 4.1

T-Verbinder (Zul.-Nr. / Bauartgenehmigung
 Nr.: Z-14.4-652)
 wird mit Al-Profil verklebt
 (2-Komponenten PU-Kleber)

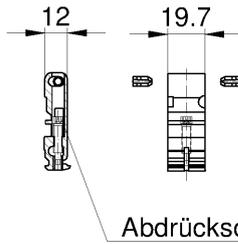
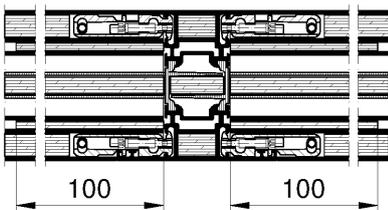
Einzelheit "X"



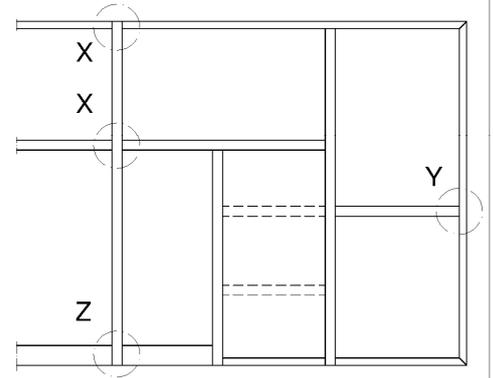
Profil: (150330)
 T-Verbinder: (226316)
 Nägel: (218156)
 (Ø5x10)



Profil: (150380)
 T-Verbinder: (226316)
 Nägel: (218156)
 (Ø5x10)



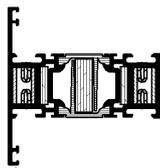
Abdrückschraube



Wahlweise:

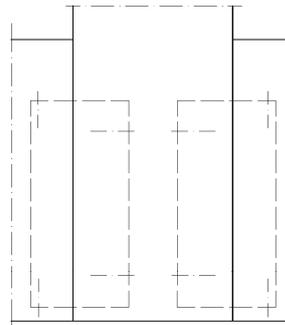
Profil Art.-Nr.	T-Verb. Art.-Nr.	Nagel Art.-Nr.	Nag.-Maß Ø x L
(150300)	(226316)	(218156)	5 x 10
(397190)			
(150330)			
(150380)			
(150410)	(226315)	(218157)	5 x 13.5
(150420)	(226314)		
(150860)	(226313)		
(300660)	(226317)		
(150870)			
(150890)	(226319)		
(150920)			
(463180)			
(151820)	(226318)		

Einzelheit "Y"

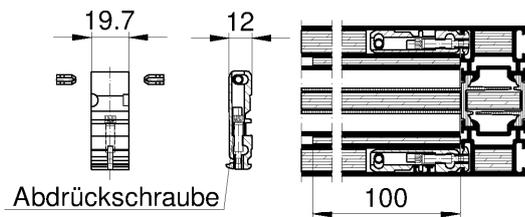
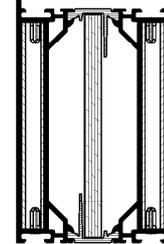


Profil: (150380)
 T-Verbinder: (226316)
 Nägel: (218156) (Ø5x10)

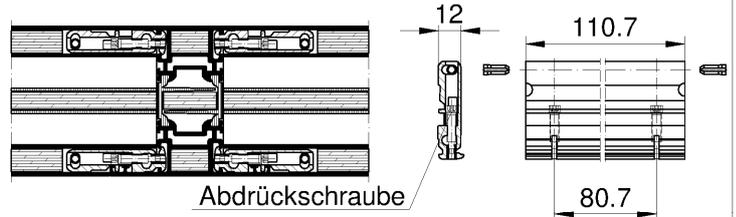
Einzelheit "Z"



Profil: (150420)
 T-Verbinder: (226314)
 Nägel: (218158) (Ø5x18)



Abdrückschraube



Abdrückschraube

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Einbau T-Verbinder

Anlage 4.2

Dichtungsprofile

Verwendung
 siehe Anlage 6.1

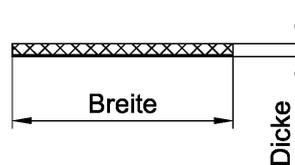
Glas-Anlagedichtung
 EPDM / Moosgummi EPDM
 DIN 7863

Glasdichtung
 EPDM / Moosgummi EPDM
 DIN 7863

Glasanschlag (außen)						Glasleistenseite (innen)					
Maß A	Art.-Nr.	Maß B	Art.-Nr.	Maß C	Art.-Nr.	Maß X	Art.-Nr.	Maß Y	Art.-Nr.	Maß Z	Art.-Nr.
3	224259	3	284238	3	284326	3	224064	3-4	224539	3-4	284824
4	224063	4	284360	4	284327	4	224263	5-6	224350	5-6	284825
5	224267	5	284361	5	284328	5	224065	7-8	224378	7-8	284826
6	224104	6	284321	6	284329	6	224264	9-10	224379	9-10	284827
8	224105	7	284362	7	284330	7	224066				
10	224205	8	284363	8	284331	8	224265				
		9	284364	9	284332	9	224067				
		10	284365	10	284333						

Spezielle Dichtungen

Baustoff- bezeichnung	Breit/Dicke (mm)	Anordnung	Beschichtung
Schüco 267942	28/2.4	Glas / Rahmen	Selbstklebefolie
Schüco 298400	28/2.4	Glas / Rahmen	Selbstklebefolie
Schüco 266784			
Schüco 298674	15/2.4	Glas / Rahmen	Selbstklebefolie
Schüco 298938	41/2.4	Glas / Rahmen	Selbstklebefolie

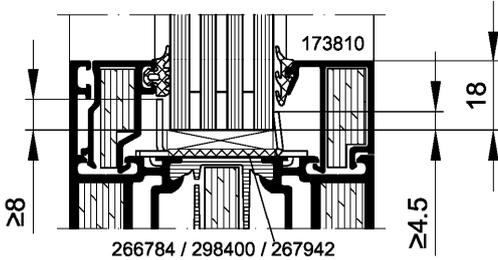


Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

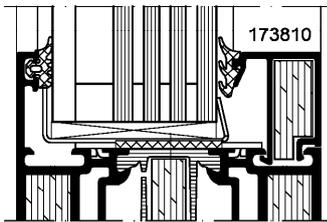
Dichtungen und Dämmschichtbildner

Anlage 5.1

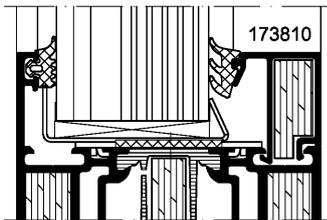
SchücoFlam 60 C



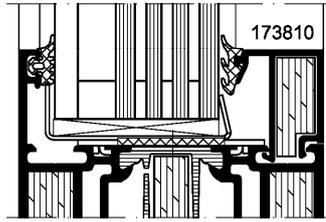
CONTRAFLAM 60-3 IGU



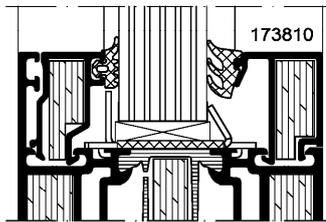
Pilkington Pyrostop Typ 60-1.. ISO



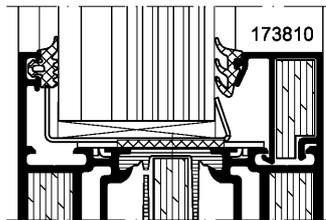
SchücoFlam 60 ISO C



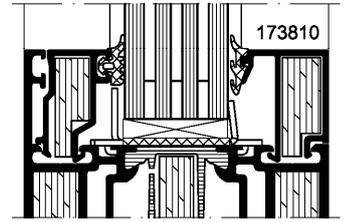
Pilkington Pyrostop Typ 60-1..



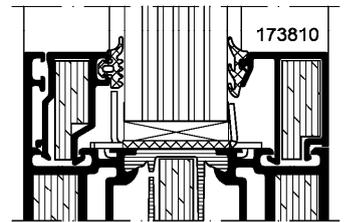
Pilkington Pyrostop Typ 60-2.. ISO



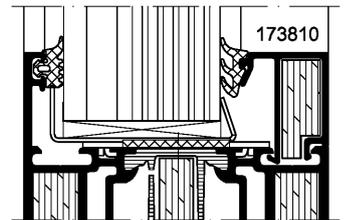
CONTRAFLAM 60-3



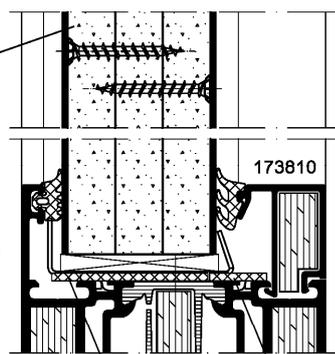
Pilkington Pyrostop Typ 60-2..



Pilkington Pyrostop Typ 60-3.. ISO



Ausfüllung



3 x Feuerschutzplatte (GKF) t=12,5
 verklebt mit: Promat K84 und
 verschraubt mit: Beschlagschraube
 4,2 x 30-KTL (4 Stück pro m² pro
 Seite)
 AL.-Blech t=1,5 ;
 3 x Feuerschutzplatte (GKF) t=12,5 ;
 AL.-Blech t=1,5; verklebt mit:
 Promat K84

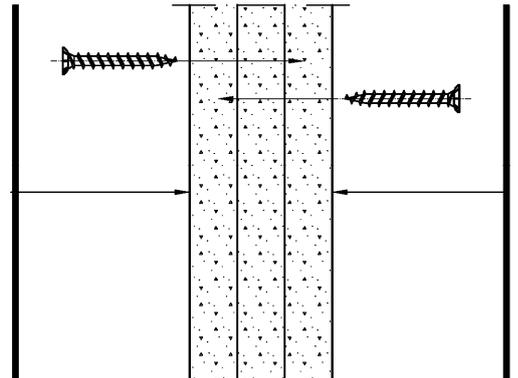
max. Glasmaße siehe Anlage 1.1

Dichtungen siehe Anlage 5.1

298938

298674

Ausfüllung

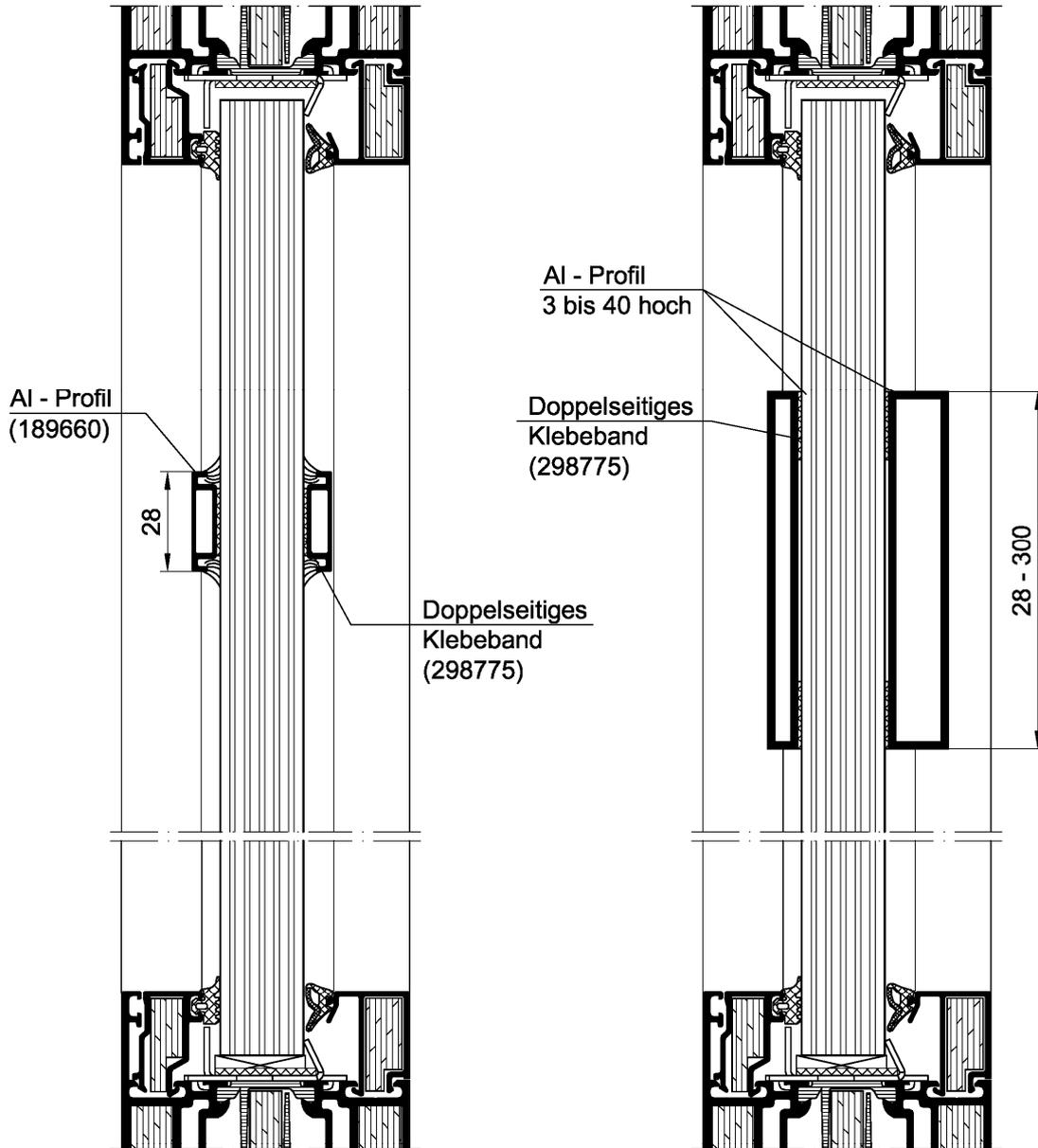


Glasstärke 23-44mm

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Verglasungsmöglichkeiten

Anlage 6.1



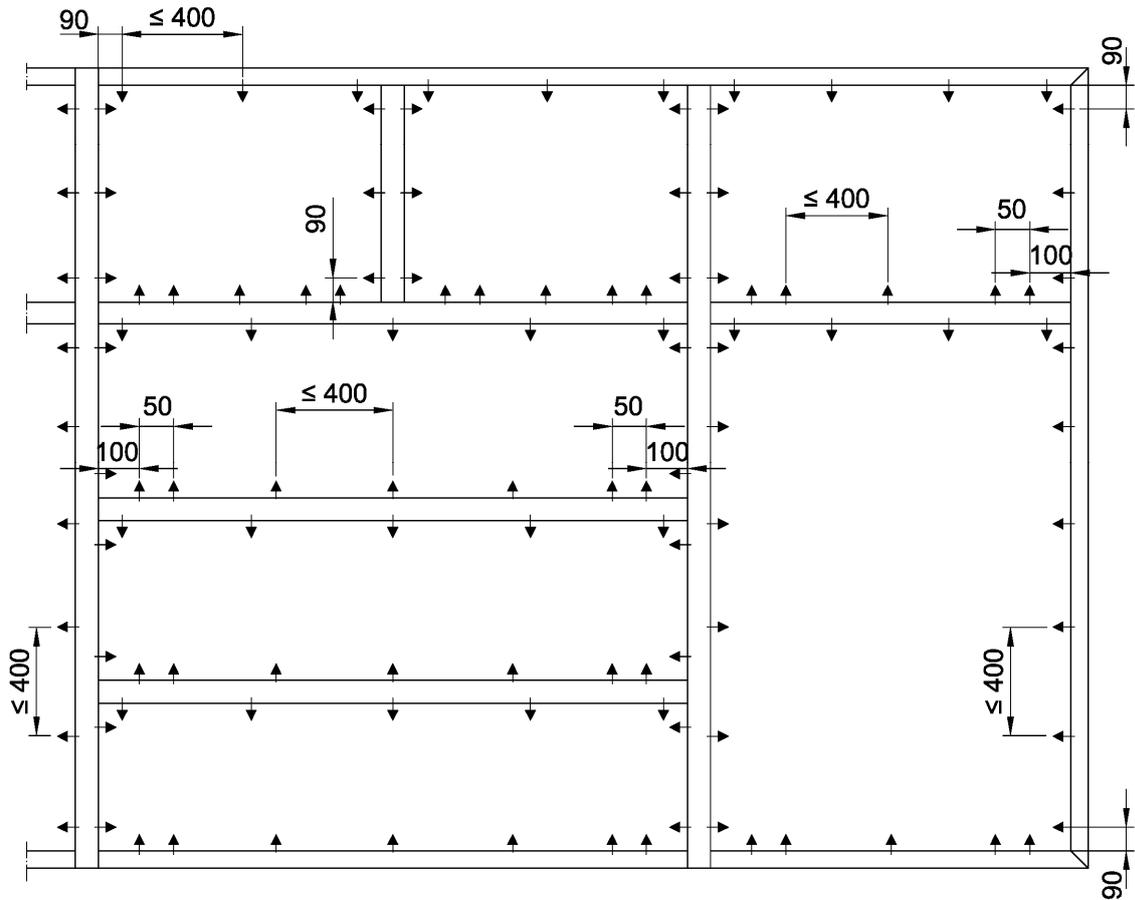
Geklebte Sprossen

Sprossen dürfen waagrecht, senkrecht oder schräg
in beliebiger Lage, jedoch in Abständen $\geq 200\text{mm}$, aufgeklebt werden.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

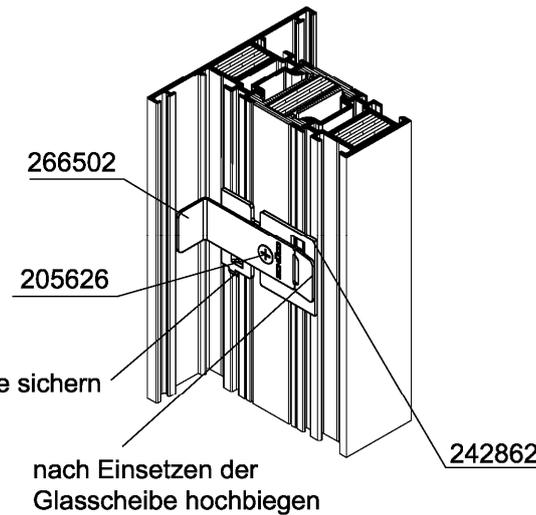
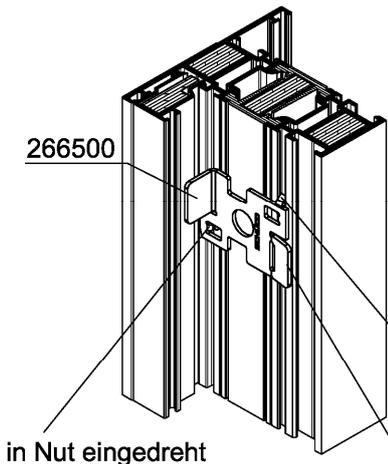
Vertikalschnitt C - C

Anlage 6.2



Mono-Glas

ISO-Glas



in Nut eingedreht

nach Einsetzen der Glasscheibe hochbiegen

nach Montage sichern

nach Einsetzen der Glasscheibe hochbiegen

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

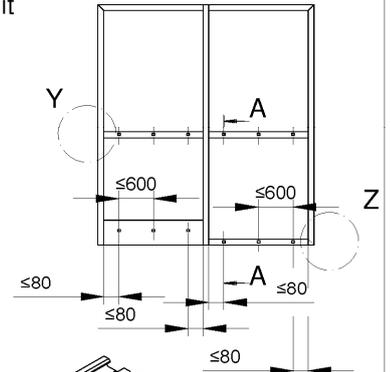
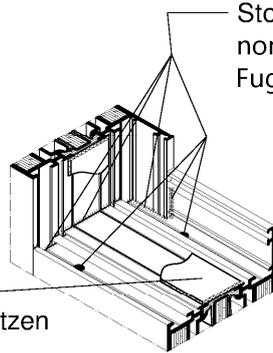
Anordnung der Glashalter

Anlage 6.3

Eck- und T-Verbindungen mit
 Klebeinspritztechnik verbinden

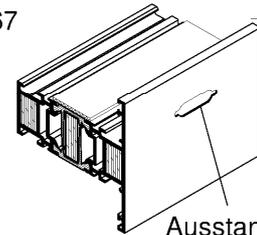
Stoßfugen und Nagellöcher mit
 normalentflammbareren
 Fugendichtstoff abdichten

spezielle Dichtungen
 267942 umlaufend einsetzen



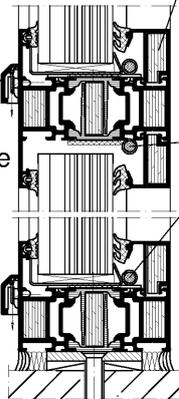
Schnittflächen der Glasleistenisolatoren 267967
 mit Silikon mindestens 1mm dick versiegeln
 (z.B. Fire Silicon B1 FR Fa. Soudal)

A - A

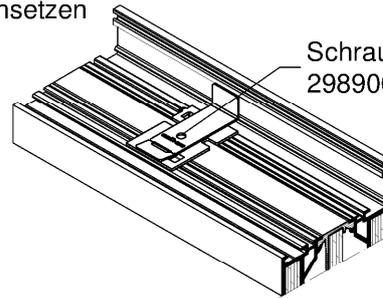


Ausstanzung für
 Entwässerungskappe

Entwässerungskappe
 217560 verwenden



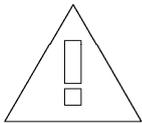
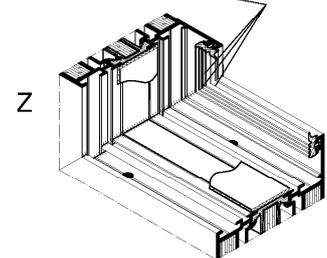
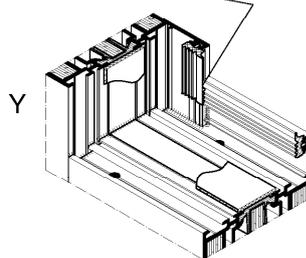
Butylschnur mit EPDM-Kern 224636
 umlaufend einsetzen



Schrauben mit Dichtungsmasse
 298900 einsetzen

Dichtungsstoß und Fuß mit
 Dichtungsmasse 298900 abdichten

Dichtungsfuß und Dichtungsfläche mit
 Dichtungsmasse 298900 abdichten

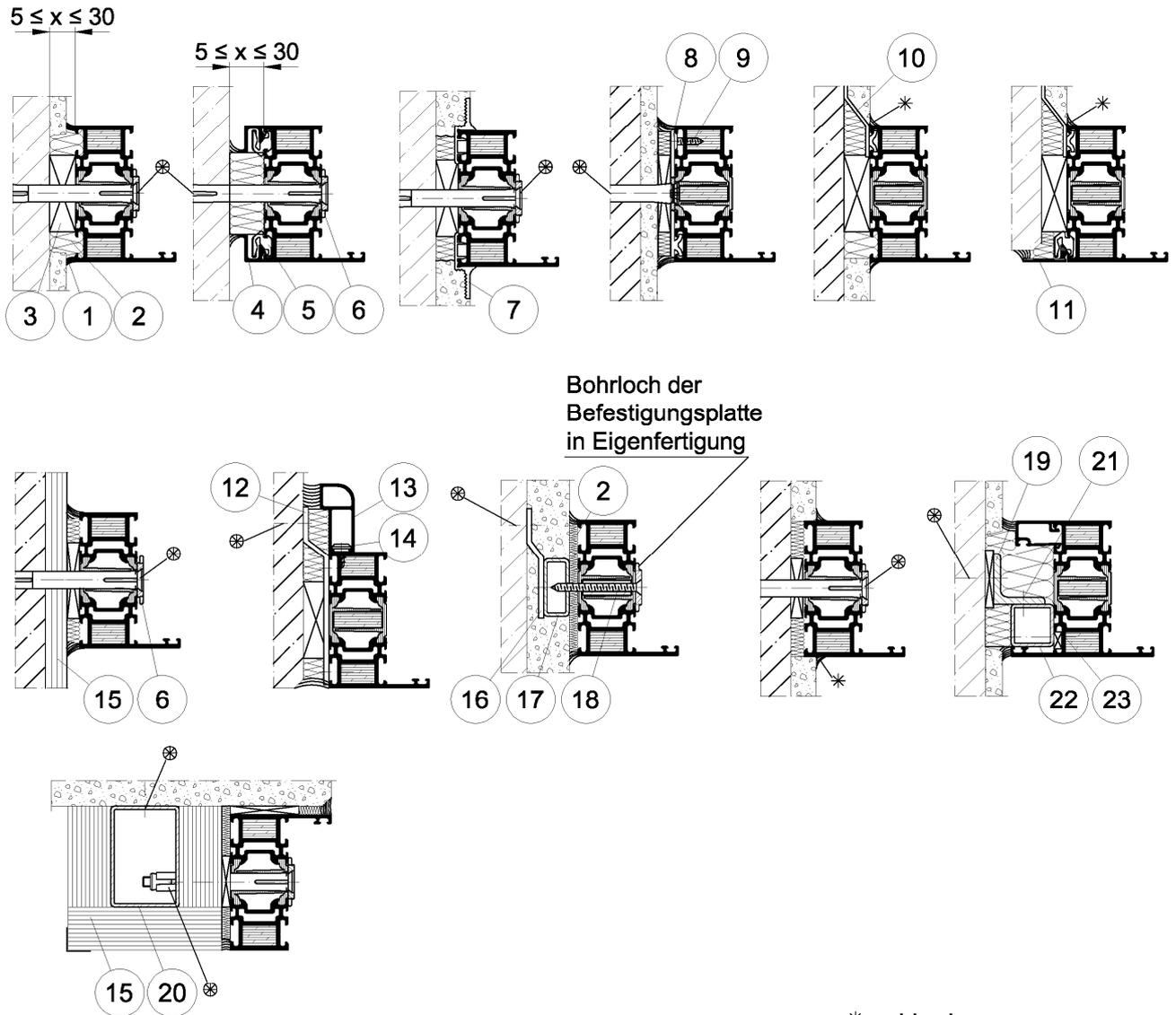


- Bei Verwendung von ISO-Brandschutzscheiben muss das Brandschutzglas immer zur Rauminnenseite hin angeordnet sein.
- Belüftung der Scheiben im unteren Falzbereich eines jeden Feldes
- Verglasungsklotze nicht vor den Entwässerungskappen einsetzen.

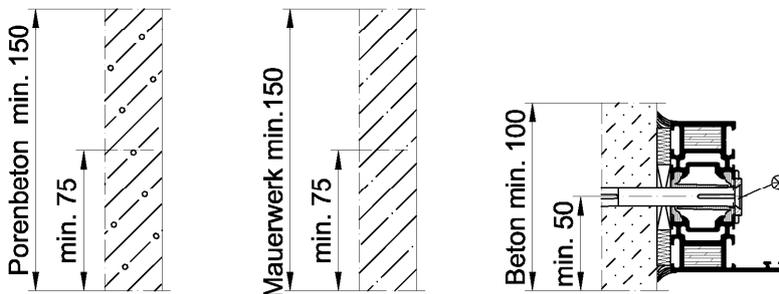
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Verarbeitung, Falzgrundbelüftung

Anlage 6.4



Randabstände



Positionsliste siehe Anlage 7.6

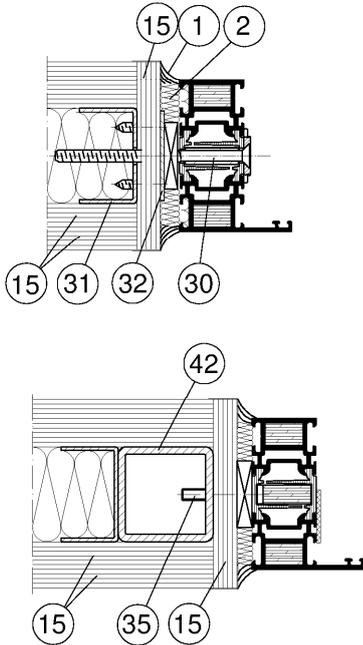
- * wahlweise
- * z.B. KS./ST.-Dübel Ø10 nach bauaufsichtlicher Zulassung oder Schüco-Dübel Art.-Nr. (288140, 288141, 288142)

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Wandanschlüsse

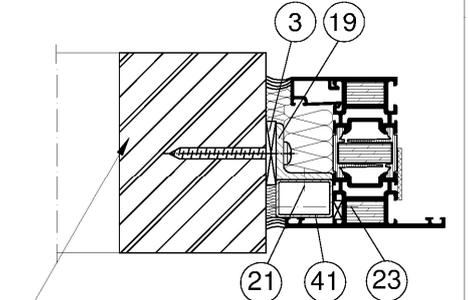
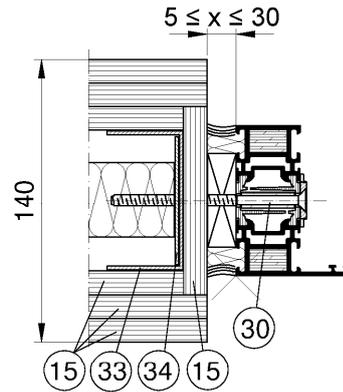
Anlage 7.1

Anschluß an Trennwand \geq F60-A nach DIN 4102-4

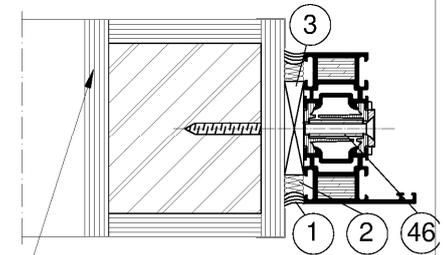


Anschluss an klassifizierte Holzbauteile nach
 DIN 4102-4

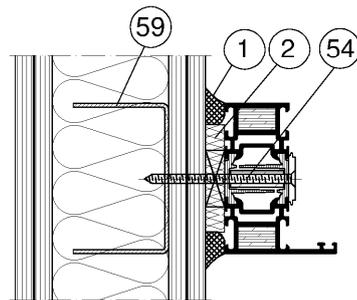
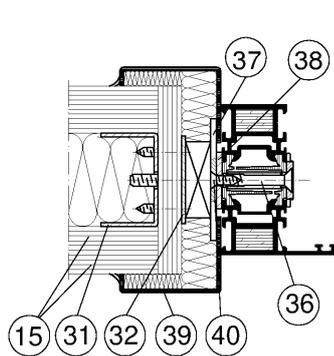
Seitlicher und oberer Anschluss
 Ausführung wahlweise



unbekleidete Holzstütze/unbekleideter
 Holzbalken

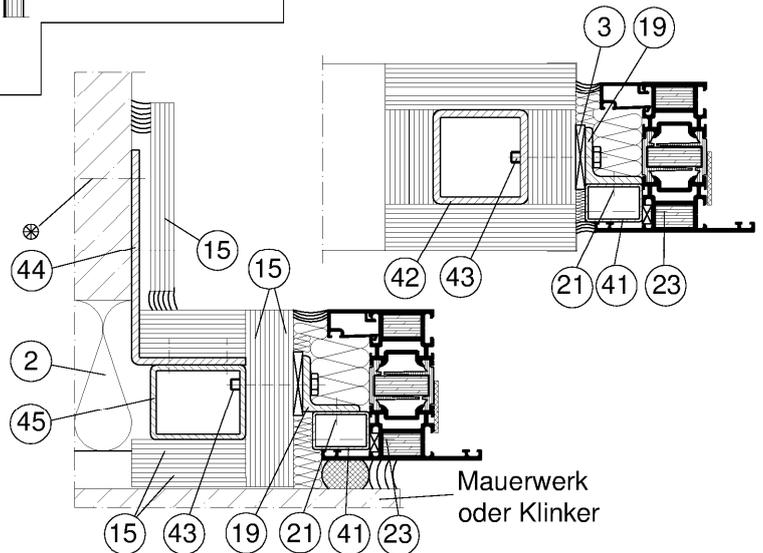
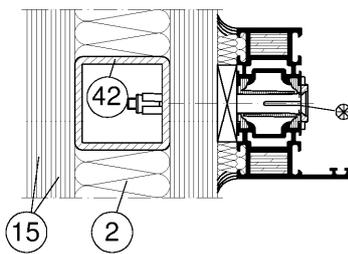


bekleidete Holzstütze/bekleideter
 Holzbalken



Anschluss an bekleidete Stahlstützen
 und/oder Stahlstürze \geq F60-A nach
 DIN 4102-4

Seitlicher und oberer Anschluss
 Ausführung wahlweise



Mauerwerk
 oder Klinker

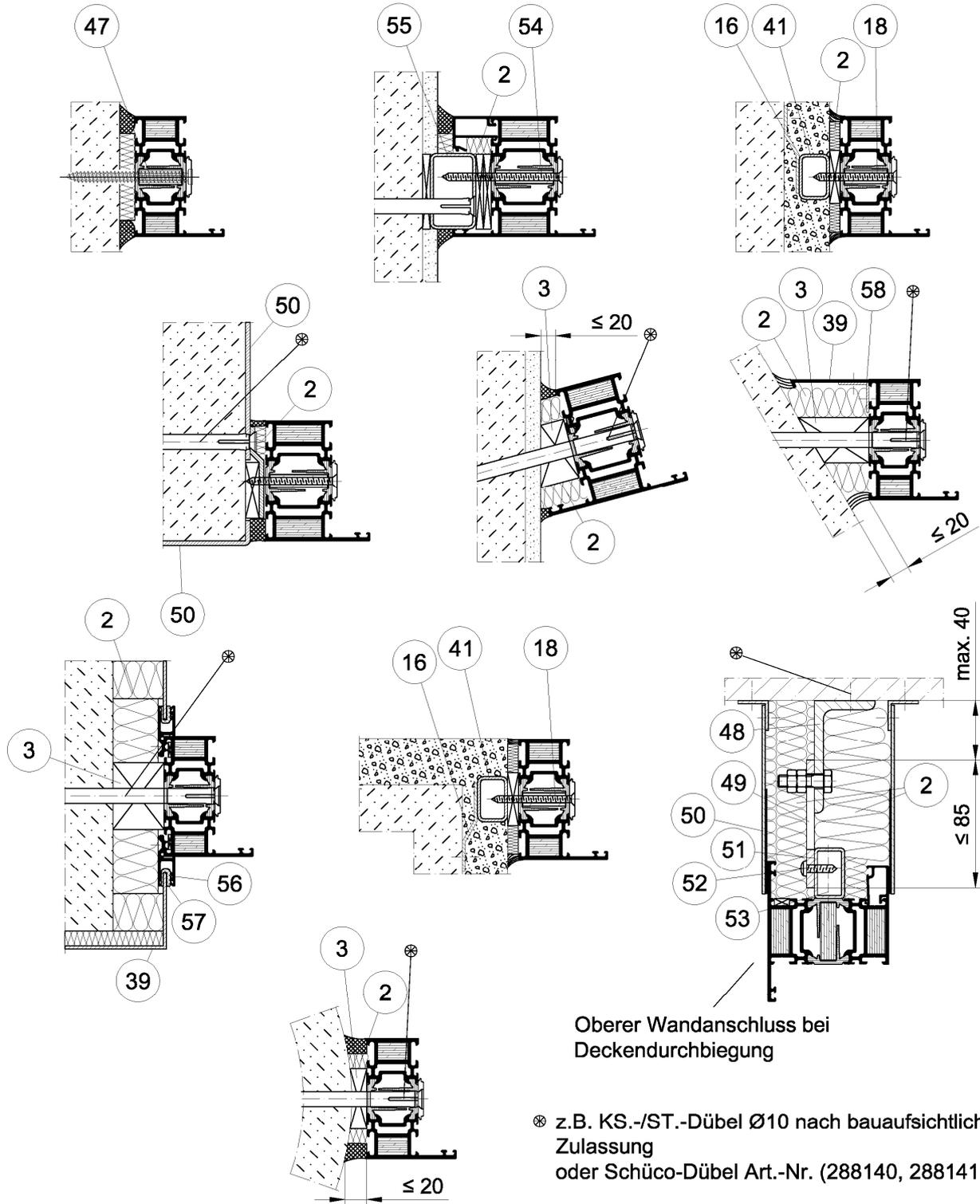
⊗ z.B. KS./ST.-Dübel \varnothing 10 nach
 bauaufsichtlicher Zulassung
 oder Schüco-Dübel Art.-Nr.
 (288140, 288141, 288142)

Positionsliste siehe Anlage 7.6

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Wandanschlüsse

Anlage 7.2



Oberer Wandanschluss bei Deckendurchbiegung

⊗ z.B. KS-/ST.-Dübel Ø10 nach bauaufsichtlicher Zulassung oder Schüco-Dübel Art.-Nr. (288140, 288141, 288142)

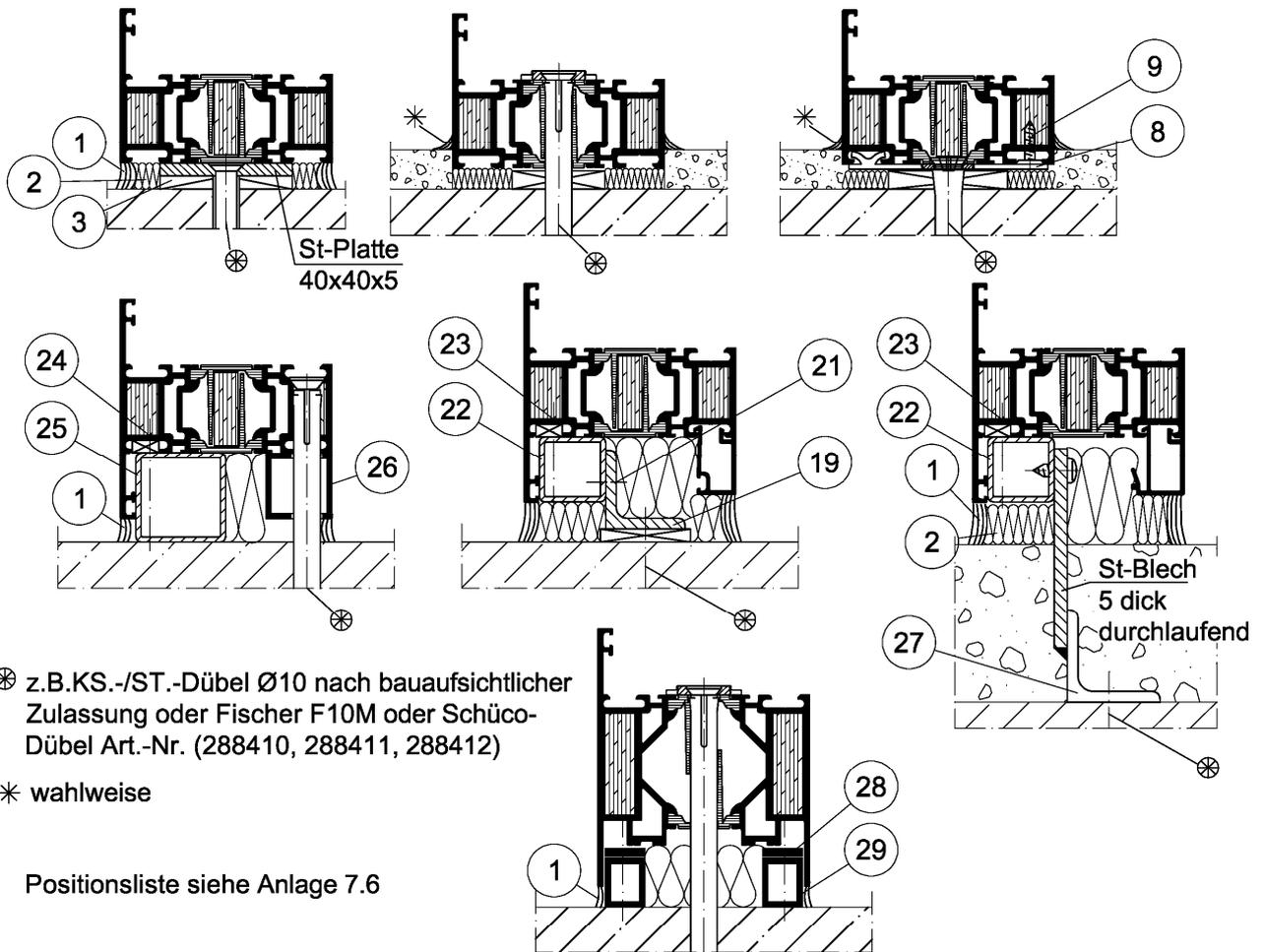
Positionsliste siehe Anlage 7.6

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2243

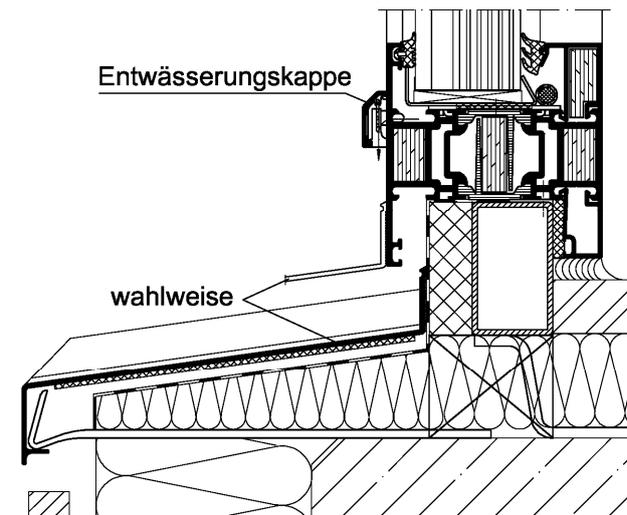
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60" der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Wandanschlüsse

Anlage 7.3



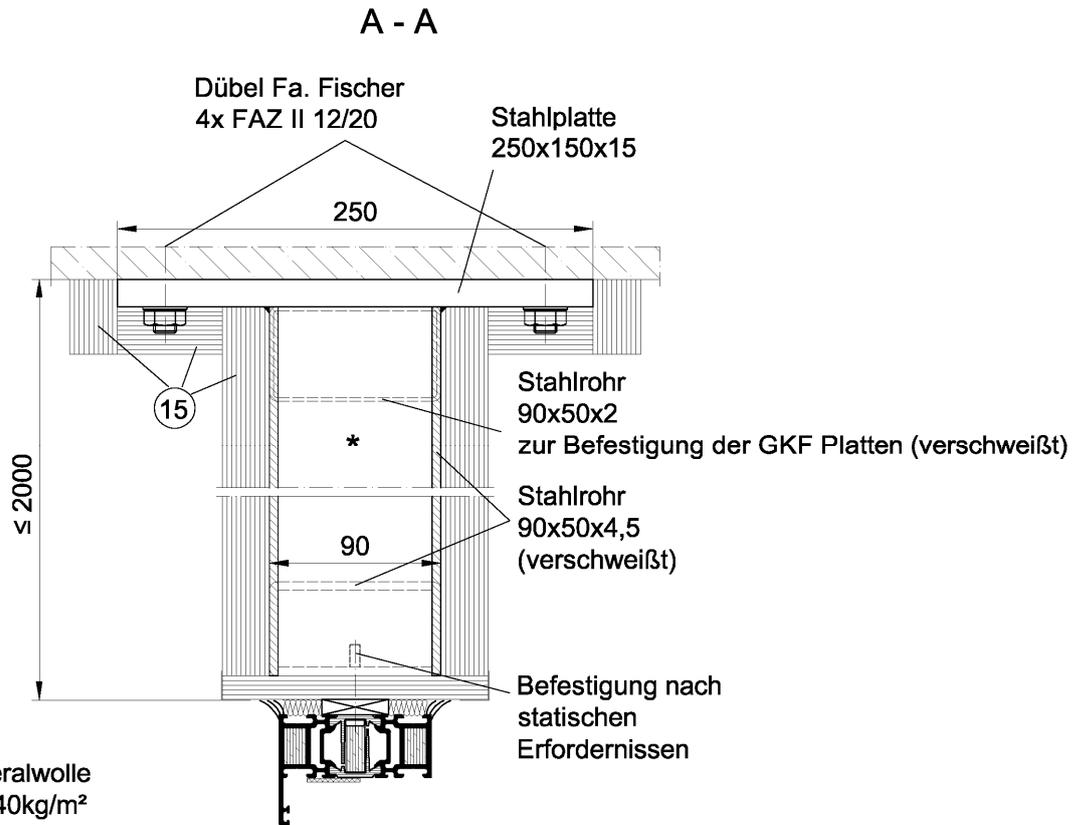
Fensterbankanschluß



Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

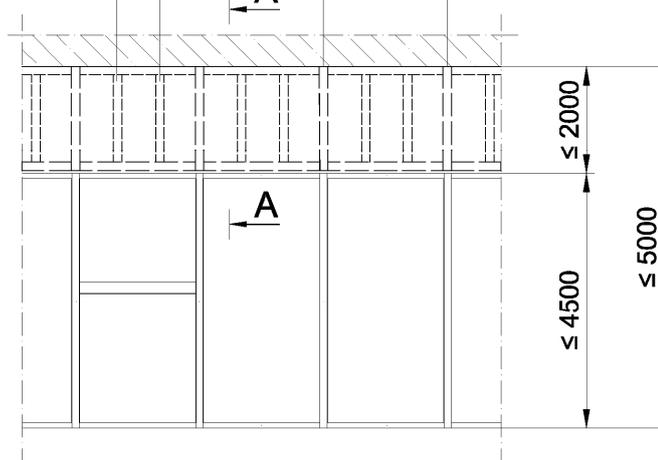
Anschlüsse, Falzgrundbelüftung

Anlage 7.4



max Abstand für
 zusätzliche Stahlrohre
 90x50x2 zur zusätzlichen
 Befestigung der GKF
 Platten (verschweißt) ≤ 625

max Abstand für statisch erforderliches
 Stahlrohr 90x50x4,5 ≤ 1448



Positionsliste siehe Anlage 7.6

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Deckenanschluss mit Trennwand-Schürze

Anlage 7.5

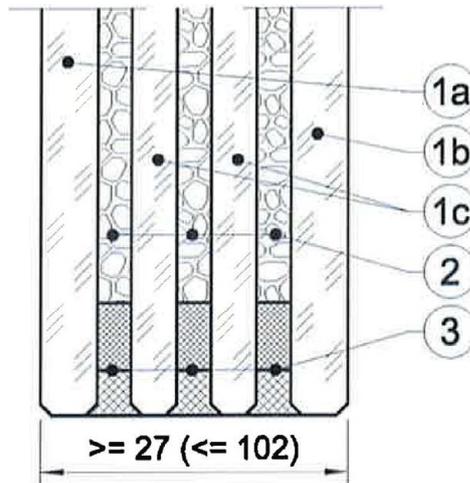
- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ① normalentflammbarer Fugendichtstoff ② Mineralwolle nichtbrennbar
Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$ ③ Distanzstück aus Hartholz; wahlweise
Stahl oder Aluminium ④ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (149390) ⑤ KS-Profilhalter, Art.-Nr. (203108) ⑥ Al-Befestigungsplatte, Art.-Nr. (227984) ⑦ KS-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (224118) ⑧ ST-Ankerplatte, Art.-Nr. (242035) ⑨ Senkblechschr. ST 3.9x19, Art.-Nr. (205496) ⑩ ST-Eindrehanke, Art.-Nr. (207628) ⑪ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (184430) ⑫ ST-Anker 40-60 x 3-5 ⑬ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (152050) ⑭ Klemmknopfschraube, Art.-Nr. (205307) ⑮ Feuerschutzplatten (GKF) ⑯ ST-Anker 50x2x100-150 ⑰ ST-Rohr z.B. 34x15x2, Art.-Nr. (201024) ⑱ Senkblechschr. ST 4.8x55, Art.-Nr. (205381) ⑲ ST-Winkel z.B. 30x30x4 ⑳ ST-Rohr z.B. 60x40x2, Art.-Nr. (201018) ㉑ L.-Blechschr. ST 4.8x13, Art.-Nr. (205439) ㉒ ST-Rohr z.B. 25x25x2, Art.-Nr. (201009) ㉓ L.-Blechschr. ST 4.8x38, Art.-Nr. (205390) ㉔ Senkblechschr. ST 4.8x45, Art.-Nr. (205083) ㉕ ST-Rohr z.B. 34x34x2, Art.-Nr. (201012) ㉖ Al-Rohr z.B. 25x25x2, Art.-Nr. (134430) ㉗ ST-Winkel z.B. 35x35x4, durchlaufend ㉘ Al-Blech 15 x 3 ㉙ Al-Rohr 20 x 15 x 2 | <ul style="list-style-type: none"> ㉚ z.B. Sonderschr. ST 6.3x110, Art.-Nr. (205985) ㉛ UA-Profil $\geq 40 \times 50 \times 40 \times 2$, ungel. oder gelocht ㉜ ST-Platte 2 dick mit UA-Profil verschr. ㉝ UA-Profil gelocht 75x40x2 ㉞ ST-Platte 2 dick ㉟ z.B. Zylinderschr. mit Innensechskant M6x40-ST ㊱ Sonderschr. ST 6.3x90, Art.-Nr. (205813) ㊲ ST-Ankerplatte z.B. 65x65x3,
Art.-Nr. (218904) ㊳ ST-oder Al-Futterstück 30x50, 1-3 dick ㊴ ST-oder Al-Blech 1-3 dick ㊵ z.B. Senkblechschr. ST 4.8x16, Art.-Nr. (205875) ㊶ ST-Rohr z.B. 30x20x1.5, Art.-Nr. (201013) ㊷ ST-Rohr nach statischen Erfordernissen
gez. 50x50x4, Art.-Nr. (201215) ㊸ z.B. Sechskantschraube M6x45-ST ㊹ ST-Winkel 4 dick, durchgehend ㊺ ST-Rohr z.B. 50x40, Art.-Nr. (201076) ㊻ z.B. Spanplattenschraube 6.0 x Länge
nach baulichen Gegebenheiten ㊼ Fensterbauschraube Hilti HUS-S 7,5x80
Art.-Nr. (225000) ㊽ ST-Winkel 6 dick, durchgehend ㊾ ST-Flach $t=5$, $L \leq 85$ mit Langloch ㊿ ST-Blech $t=2$ 1 ST-Rohr z.B. 34x20x2, Art.-Nr. (201017) 2 2x Linsenblechschraube ST 5,5x20
Art.-Nr. (205829) 3 Linsenblechschraube ST 5,5x48
Art.-Nr. (205743) 4 Senkblechschraube ST 4,8x80
Art.-Nr. (205642) 5 ST-Rohr z.B. 30x50x2, Art.-Nr. (201016) 6 Blechanschluss, Art.-Nr. (347030) 7 Blecheinlagedichtung, Art.-Nr. (244502) 8 Al-Winkel 20x20x2, Art.-Nr. (134090) 9 UA-Profil ≥ 50, $t \geq 2$ |
|--|--|

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F60 nach DIN 4102-13

Positionenliste Wandanschlüsse

Anlage 7.6

Verbundglasscheibe "SchücoFlam 60 C"



1a, 1b) ESG (wahlweise heißgelagert), $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder
 ESG aus Ornamentglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS, oder
 VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament, Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten

1c) ESG (wahlweise heißgelagert), $\geq 4,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Einfärbung

2) Alkali-Silikat, 3 mm dick

3) Randverbund

Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250 μm dick sein.

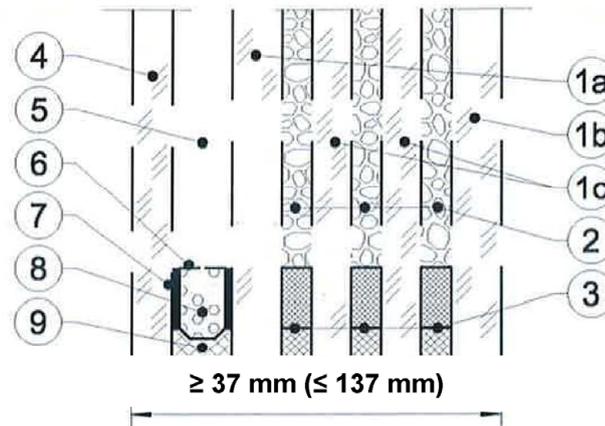
Maße in mm

Bauart Brandschutzverglasung "ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "SchücoFlam 60 C"

Anlage 8.1

Isolierglasscheibe "SchücoFlam 60 ISO C"



1a, 1b) ESG (wahlweise heißgelagert), $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder
 ESG aus Ornamentglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen
 SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS, oder
 VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament, Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten

1c) ESG (wahlweise heißgelagert), $\geq 4,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Einfärbung

2) Alkali-Silikat, 3 mm dick

3) Randverbund

4) Floatglas, ESG, (wahlweise heißgelagert), VSG, VG* oder Ornamentglas, $\geq 4 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten

5) Luft- oder Spezialgasfüllung

6) Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium ≥ 6 mm

7) Primärdichtung aus Polyisobutylen

8) Trockenmittel für Luft- oder Spezialgasfüllung (Molsiebe)

9) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff

Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden.

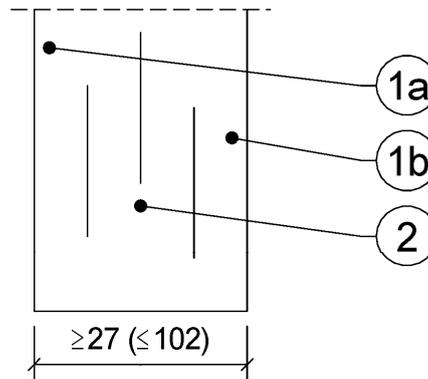
Die Folien dürfen 50 bis 250 μm dick sein.

Bauart Brandschutzverglasung "ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "SchücoFlam 60 ISO C"

Anlage 8.2

Verbundglasscheibe CONTRAFLAM 60-3



Verbundglasscheibe bestehend aus:

- 1a, 1b) ESG (wahlweise heißgelagert), $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
oder
ESG aus Ornamentglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen
SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE,
SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS,
oder
VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament,
Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
und
2) dazwischen angeordneter Alkali-Silikat-Funktionsschichten, jeweils getrennt durch
ESG (wahlweise heißgelagert) $\geq 4 \pm 0,2$ mm

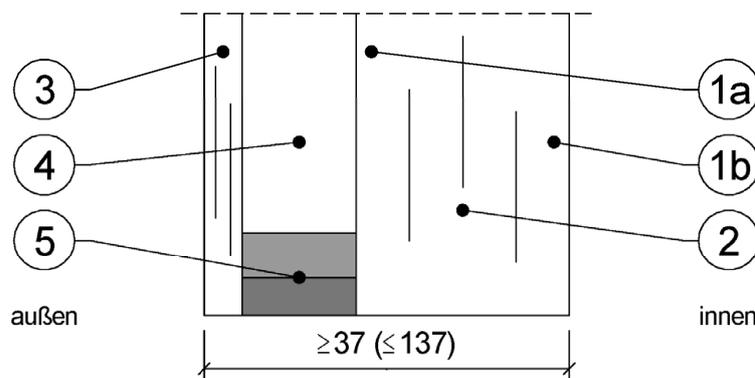
Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren, selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250 μm dick sein.

Bauart Brandschutzverglasung "ADS 80 FR 60" der
Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "CONTRAFLAM 60-3"

Anlage 8.3

Isolierglasscheibe CONTRAFLAM 60-3 IGU



Isolierglasscheibe bestehend aus:

einer inneren Verbundglasscheibe "CONTRAFLAM 60-3" mit

1a, 1b) ESG (wahlweise heißgelagert), $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder

ESG aus Ornamentglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen

SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS,

oder

VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament, Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten und

2) dazwischen angeordneter Alkali-Silikat-Funktionsschichten, jeweils getrennt durch ESG (wahlweise heißgelagert) $\geq 4 \pm 0,2$ mm,

und einer äußeren Gegenscheibe bestehend aus

3) Floatglas, Ornamentglas, ESG (wahlweise heißgelagert), TVG, VSG oder VG, $\geq 4 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten

sowie einem

4) Zwischenraum mit Luft- oder Spezialgasfüllung

und einem

5) Randverbundsystem mit Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium ≥ 6 mm

Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren, selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250 μm dick sein.

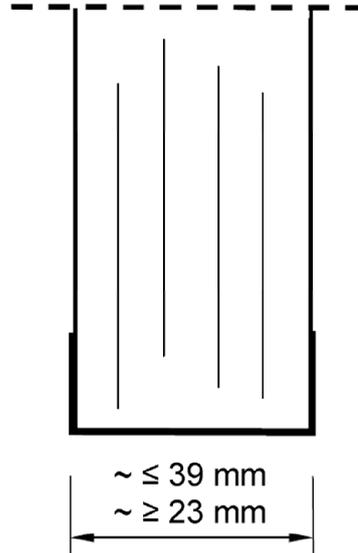
Bauart Brandschutzverglasung "ADS 80 FR 60" der
Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Anlage 8.4

- Isolierglasscheibe "CONTRAFLAM 60-3 IGU" -
- Aufbauvariante "Climalit / Climaplus" -

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 60-1.."

Prinzipskizze:



Brandschutz-Verbund-Sicherheitsglas bestehend aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

"Pilkington **Pyrostop** 60-101" bzw.

"Pilkington **Pyrostop** 60-121" bei Verwendung von Ornamentglas

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

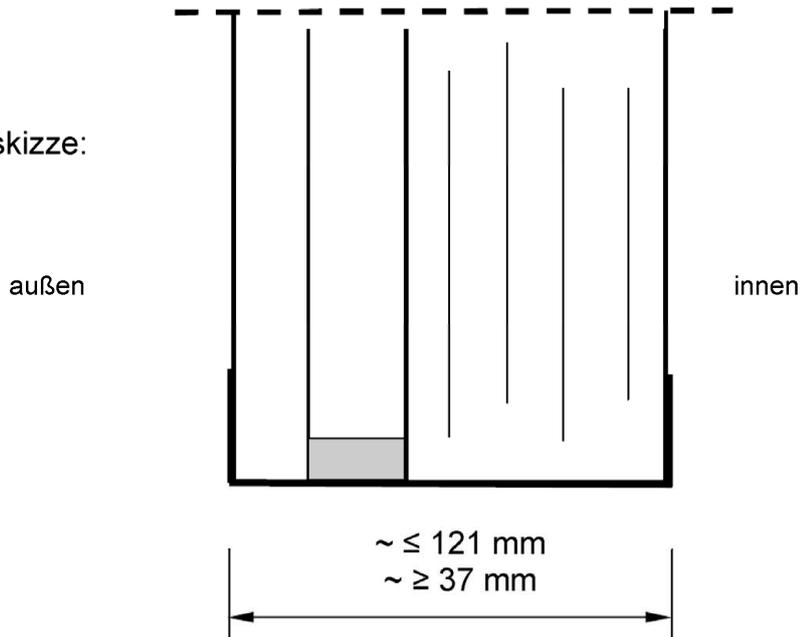
Bauart Brandschutzverglasung "ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 60-1.."

Anlage 8.5

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 60-1.. Iso"

Prinzipskizze:



Brandschutzisolierglas bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten sowie vorgesetzter Gegen-/Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Gegen-/Außenscheibe:

Floatglas, ≥ 6 mm bei "Pilkington **Pyrostop** 60-151"

Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas, ≥ 6 mm bei "Pilkington **Pyrostop** 60-161"
 wahlweise heißgelagert,

Schalldämm-Verbund-Sicherheitsglas ≥ 8 mm bei "Pilkington **Pyrostop** 60-171"*
 aus Floatglas oder
 Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas,

Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas ≥ 8 mm bei "Pilkington **Pyrostop** 60-181"*
 oder
 Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas

* Wahlweise mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Wahlweise Verwendung von Ornamentglas als äußere Scheibe

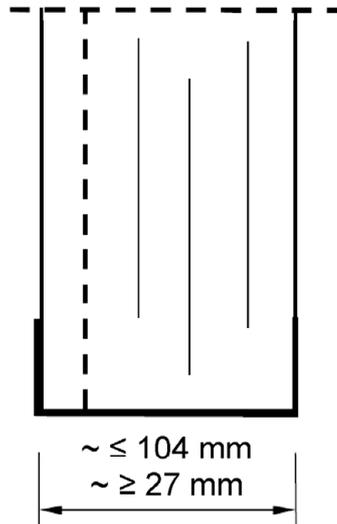
Bauart Brandschutzverglasung "ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 60-1.. Iso"

Anlage 8.6

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 60-2.."

Prinzipskizze:



Brandschutz-Verbund-Sicherheitsglas bestehend aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

"Pilkington **Pyrostop** 60-201" bzw.

"Pilkington **Pyrostop** 60-221" bei Verwendung von Ornamentglas

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

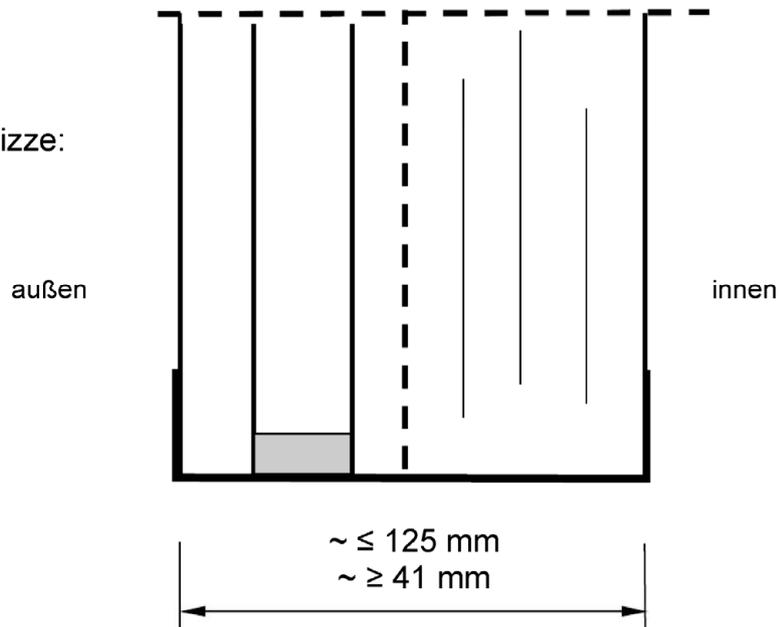
Bauart Brandschutzverglasung "ADS 80 FR 60"
der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 60-2.."

Anlage 8.7

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 60-2.. Iso" und "Pilkington Pyrostop 60-3.. Iso"

Prinzipskizze:



Brandschutzisolierglas bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie sowie vorgesetzter Gegen-/Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Gegen-/Außenscheibe:

Floatglas,	$\geq 6 \text{ mm}$ bei "Pilkington Pyrostop 60-251 (351*)"
Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas, wahlweise heißgelagert,	$\geq 6 \text{ mm}$ bei "Pilkington Pyrostop 60-261 (361*)"
Schalldämm-Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas oder Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas,	$\geq 8 \text{ mm}$ bei "Pilkington Pyrostop 60-271 (371*)"
Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas oder Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas	$\geq 8 \text{ mm}$ bei "Pilkington Pyrostop 60-281 (381*)"

* Mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen
 Wahlweise Verwendung von Ornamentglas als äußere Scheibe

Bauart Brandschutzverglasung "ADS 80 FR 60"
 der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 60-2.. Iso" und
 "Pilkington Pyrostop 60-3.. Iso"

Anlage 8.8